



**Bericht über die
Gemeinsame Deutsch-Russische Konferenz
„Molecular Basis of Infections“
samt Satellitensymposium
„Innovationen in der Medizin und Gesundheitswesen“
vom 14.-15.06.2011 in Novosibirsk**

**durchgeführt von
der Russischen Akademie der
Medizinischen Wissenschaften (RAMS), Sibirischer Zweig,
dem Koch-Metschnikow-Forum (KMF)
und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina
(Leopoldina)
im Rahmen des Deutsch-Russischen Jahres der Bildung,
Wissenschaft und Innovation 2011/2012**

Grundkonzept

Während der 9. Konferenz des KMF in Novosibirsk (08.-09.12.2010) kamen der Vorsitzende des KMF, Prof. Hahn, und Akademiemitglied der Staatlichen Russischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (RAMS), Prof. Kozloff, überein, aus Anlaß des Deutsch-Russischen Jahres der Bildung, Wissenschaft und Innovation 2011/2012 eine hochrangige wissenschaftliche Konferenz zum Thema „Molecular Basis of Infection“ in Novosibirsk, dem Sitz des Sibirischen Zweiges der RAMS, abzuhalten.

Die Konferenz sollte auf russischer Seite von dem Sibirischen Zweig der RAMS, auf deutscher Seite von der Leopoldina und vom KMF verantwortlich organisiert werden. Damit sollte auf höchstem wissenschaftlichen Niveau der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Russland sichtbarer Ausdruck verliehen und ein Beitrag zum Deutsch-Russischen Jahr der Bildung, Wissenschaft und Innovation 2011/2012 geleistet werden. Die Veranstaltung sollte möglichst zeitnah zum Beginn des Wissenschaftsjahres, der zum Zeitpunkt der Planung für Mai 2011 in Aussicht genommen war, stattfinden.

Grundlagen:

1. Deutsch-Russisches Abkommen zur Zusammenarbeit im Gesundheitswesen vom 15. Juli 2010
2. Beschluß der Wissenschaftsminister von Deutschland und Russland zur Abhaltung eines Deutsch-Russischen Jahres der Bildung, Wissenschaft und Innovation im Rahmen der Koordination der Strategischen Partnerschaft Deutschland/Russland.

Vorlauf

Zum 17.01.2011 lud Leopoldina-Präsident Professor Hacker zu einer Sitzung im Berliner Leopoldina-Büro ein, an der neben ihm und dem Unterzeichnenden Herr Dr. Ulrichs (stellv. Vorsitzender des KMF), Frau PD Susanne Behrens-Kneip (wissenschaftliche Referentin des Präsidenten der Leopoldina) sowie Herr Sven Stabroth (Assistent des Vorstandes des KMF) teilnahmen.

Hierzu das Sitzungsprotokoll:

„Es wurde beschlossen, gemeinsam mit russischen Partnern eine Konferenz zum Schwerpunkt „Infektionsbiologie“ durchzuführen. Hierzu wurden folgende Vereinbarungen / Vorüberlegungen getroffen:

- Auf deutscher Seite wird ein Komitee aus folgenden Personen zusammengestellt: Herr Professor Hahn (Kongresspräsident), Herr Professor Hacker, Herr Professor Kaufmann (später ausgeschieden), Herr Professor Chakraborty, Herr Dr. Ulrichs.
- Termin für die Veranstaltung: 1. Juni-Hälfte 2011.
- Dauer: 3 Tage (mit An- und Abreise).
- Veranstaltungsort: Novosibirsk (Russland).
- Inhaltliche Themen: Hepatitis, Tuberkulose, Resistenzen, Genomforschung.
- von deutscher und russischer Seite werden zu jedem Thema je zwei Sprecher vorgeschlagen.
- zunächst informelle Anfragen an die Sprecher (per E-Mail), dann laden Herr Professor Hahn und Herr Professor Hacker gemeinsam ein.
- Plenarvorträge: 30 min + 10 min Diskussion.
- Konferenzsprache Englisch; Übersetzung Englisch-Russisch bzw. Russisch-Englisch kann organisiert werden (Herr Dr. Ulrichs).
- Finanzierung: Herr Dr. Ulrichs stellt Antrag auf finanzielle Unterstützung beim BMBF und Einbindung der Veranstaltung in Kalender zum Deutsch-Russischen Jahr der Bildung, Wissenschaft und Innovation 2011/2012; Bezuschussung seitens der Leopoldina in Aussicht gestellt.

Nächste Schritte:

Leopoldina:

Prof. Hacker informiert die Russische Akademie der Wissenschaften.

KMF: Prof. Hahn bespricht die Angelegenheit in Moskau mit dem Botschafter, den Referenten Klein, Heinz und dem DFG-Vertreter Dr.

Achterberg.

Herr Dr. Ulrichs stellt Antrag beim BMBF (Deadline: 15. Februar 2011).“

Vorbereitungen

Die Vorbereitungen wurden umgehend in Angriff genommen, die endgültige Genehmigung der Veranstaltung durch Präsidiumsbeschluss der Leopoldina ging am 13.05.2011 hier ein.

Anbahnungsreisen

Es wurden insgesamt 3 Anbahnungsreisen nach Russland durchgeführt:

1. Moskau, 25.01.2011, Deutsche Botschaft:

Diese Reise erfolgte gemäß Protokollbeschluss vom 17.1.2011. Es fanden Besprechungen mit Botschafter Brandenburg, Dr. Achterberg (DFG), Wissenschaftsreferent Heinz, und Sozialreferent Klein statt. Es wurden die Planungen entsprechend Protokoll vom 17.01.2011 durchgesprochen und durch die Gesprächspartner gebilligt, die ausnahmslos ihre Unterstützung zusagten.

Es ergingen Einladungen an den Deutschen Botschafter sowie an Dr. Achterberg zur Teilnahme an der Konferenz, die mit dem üblichen Vorbehalt angenommen wurden.

2. Moskau, 15.03.2011, Deutsches Wissenschafts- und Innovationshaus (DWIH):

Besuch bei Frau Dr. Landgrebe, der neu ernannten Leiterin des DWIH:

Vorstellung des KMF und des Kongresskonzeptes. Frau Dr. Landgrebe sagte Unterstützung der Tagung zu und betonte dabei den Primat der Grundlagenwissenschaften bei Förderprojekten des DWIH. Die Inhalte der Novosibirsker Tagung erfüllten die Kriterien für grundlagenwissenschaftliche Projekte.

3. Moskau, 23.05.2011:

Am 23. Mai 2011 in Moskau Teilnahme des KMF-Vorsitzenden an der Eröffnungsveranstaltung des Deutsch-Russischen Jahres der Bildung, Wissenschaft und Innovation 2011/2012 auf Einladung der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Annette Schavan.

Sprecherliste

Deutsche Sprecher (11) (alphabetische Reihenfolge):

- Prof. Dr. Helmut Hahn, Charité, Vorsitzender des Koch-Metschnikow-Forum e. V., Kongresspräsident deutsche Seite
- Prof. Dr. Trinad Chakraborty, Direktor des Instituts für Medizinische Mikrobiologie, Dekan der Med. Fakultät, Universität Gießen / Marburg,
- Prof. Dr. Sven Hammerschmidt, Leiter Abteilung Genetik der Mikroorganismen des Interfaculty Institute of Genetics and Functional Genomics, Universität Greifswald.
- Dr. Marlies Höck, Chefärztin des Instituts für Mikrobiologie und Krankenhaushygiene DRK Kliniken Berlin/Westend, Einrichtung der DRK-Schwesternschaft Berlin, Schriftführerin der Berliner Mikrobiologischen Gesellschaft.
- Prof. Dr. Hans-Dietrich Klenk, Vizepräsident der von Behring-Röntgen-Stiftung, Mitglied der Leopoldina.

- Prof. Dr. Thomas Pietschmann, Abteilungsleiter der TWINCORE, Zentrum für Experimentelle und Klinische Infektionsforschung GmbH, Hannover.
- em. Prof. Dr. Ivar Roots, Vorstandsmitglied des Koch-Metschnikow-Forum.
- Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungefug, Generalsekretärin der Leopoldina.
- Prof. Dr. Werner Solbach, Direktor des Instituts für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene der Universität Lübeck, Dekan.
- Prof. Dr. Stephan Urban, Forschungsgruppenleiter des Department of Infectious Diseases, Molecular Virology, University Hospital Heidelberg.
- Prof. Dr. Wolfgang Witte, Fachgebietsleiter Robert Koch-Institut des BMG, Wernigerode.

Russische Sprecher (21):

- Prof. V. Kozloff, Akademiemitglied RAMS, Vizepräsident des Sibirischen Zweiges der RAMS, Kongresspräsident russ. Seite
- Prof. L. Aftanas, Akademiemitglied RAMS, Präsident des Sibirischen Zweiges.
- Prof. A. Pokrovsky, Staatliche Universität Novosibirsk.
- Dr. A. Ostanin, Institut für Klinische Immunologie, RAMS Sibirischer Zweig.
- Dr. N. Mironova, Institute of Medical Biology and Fundamental Medicine, Novosibirsk.
- Dr. O. Filinyuk, Sibirische Staatliche Medizinische Universität Tomsk.
- Prof. Dr. Olga Urasova, Sibirische Staatliche Medizinische Universität Tomsk.
- Dr. L. Mokhireva, Akrichin, Moskau.
- Dr. T. Petrenko, Novosibirsker TB-Institut.
- Dr. E. Nekrasov, Sibirische Staatliche Medizinische Universität Tomsk.
- NN, National Centre of Family Health and Human Reproduction, RAMS, Sibirischer Zweig, Irkutsk.
- Dr. E. Chernoslavskaya, Institute of Chemical Biology and Fundamental Medicine, Novosibirsk.
- Prof. Dr. Elena Ryabchikova, Institute of Chemical Biology and Fundamental Medicine, Novosibirsk.
- Dr. K. Sharshov, Vector, Koltsovo, Novosibirsk.
- Dr. N. Fomenko, Institute of Chemical Biology and Fundamental Medicine, Novosibirsk.
- Dr. T. Kovaleva, Sibirische Staatliche Medizinische Universität Tomsk.
- Dr. O. Filimonov, Föderales TB-Institut Novosibirsk.
- Dr. Nina Tikunova, Institute of Chemical Biology and Fundamental Medicine, Novosibirsk.
- Dr. N. Starostina, Institut für Klinische Immunologie, RAMS Sibirischer Zweig.
- Dr. M. Zenkova, Institute of Chemical Biology and Fundamental Medicine, Novosibirsk.
- Dr. S. Cheresiz, Novosibirsker Staatliche Universität.

Nachträglich eingeladen:

- Dr. E. J. Burger, Direktor, Eurasian Medical Education Program (U.S.A.), Gastwissenschaftler beim Sibirischen Tuberkuloseinstitut).

Zusätzlich zum wissenschaftlichen Programm wurde wegen der gewollten stärkeren Zusammenarbeit des KMF mit der EU und einer Präsenz der EU in Sibirien Herr Dr. Ingo Friedrich, ehemaliger Vizepräsident des EU-Parlamentes und Präsident des Europäischen Wirtschaftssenats, zur Konferenz eingeladen.

Weiterhin wurde in Absprache mit der sanoris-Stiftung, Nürnberg (Vorsitzender des Stiftungsrates: Udo Simon), ein Satellitensymposium zum Thema „Innovationen in der Medizin und Gesundheitswesen“ geplant, das der Vorbereitung einer Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) und der Oblast Novosibirsk im Gesundheitswesen dienen sollte.

Ablauf der Tagung

Die Tagung fand im Großen Saal der Stadtverwaltung Novosibirsk, Krasnyi Prospekt 34, in Novosibirsk statt. Die Räumlichkeiten waren von der dortigen Stadtverwaltung kostenlos zur Verfügung gestellt worden, ebenso die Technik.



Sie unterteilte sich in 6 Sitzungsperioden.

1. Eröffnungssitzung.



Prof. Schnitzer-Ungefug

Prof. Hahn

Vize-OB Titkov

Dr. Friedrich

Zur Eröffnung der Tagung begrüßte der Stellvertretende Oberbürgermeister von Novosibirsk, Herr Titkov, die Tagungsteilnehmer im Namen des gastgebenden Oberbürgermeisters von Novosibirsk, Herrn Dr. Gorodetzkyi.

Er verwies auf die Bedeutung der Tagung im Rahmen der Zusammenarbeit im Gesundheitswesen zwischen Deutschland und Russland, insbesondere Sibirien, und betonte, dass KMF schon seit mehreren Jahren in Sibirien erfolgreich tätig ist, und gab der Hoffnung Ausdruck, dass die Zusammenarbeit unter den Auspizien des Deutsch-russischen Jahres der Wissenschaften sich vertiefen möge.

Es folgte eine Grußadresse der Stellvertretenden Gesundheitsministerin, Frau Dr. Gicheva, die sich in Vertretung der Regierung der Oblast Novosibirsk und der Gesundheitsministerin Dr. Olga Kravchenko in ähnlicher Weise zur Bedeutung der Konferenz für die Zusammenarbeit im Gesundheitswesen zwischen beiden Ländern äußerte.



In seiner Erwiderung verband Prof. Hahn, von der deutschen Seite benannter Kongresspräsident, seinen Dank an die gastgebenden Verwaltungen von Stadt und Oblast Novosibirsk mit seinem Dank an die beiden Akademien und ihre Präsidenten Hacker und Aftanas, deren Zusammenwirken diese wissenschaftlich anspruchsvolle Tagung als würdigen Beitrag zum russisch-deutschen Wissenschaftsjahr ermöglicht habe. Er erinnerte an die althergebrachten wissenschaftlichen Beziehungen zwischen Russland und Deutschland, wobei er die Reise Alexanders von Humboldt durch Sibirien im Jahre 1829 zitierte und daran erinnerte, dass der wissenschaftlich-universitäre Gedanke, wie er auch in Russland Geltung besitze, durch seinen Bruder Wilhelm von Humboldt in Berlin verbindliche Formen angenommen habe. In Anspielung hierauf übergab er an Akademiemitglied (RAMS) Professor Kozloff, den von der russischen Seite benannten Kongresspräsidenten, eine Lithographie des 19. Jh. mit den Porträts der Gebrüder Humboldt und einer Darstellung des Humboldt - Schlosses in Berlin.



Kooperation im Geiste der Gebrüder Humboldt

Akademiemitglied (RAMS) Professor Kozloff betonte die Bedeutung der Zusammenarbeit mit Deutschland für das Gedeihen der medizinischen Wissenschaften allgemein und der Immunologie im Besonderen.

Die Generalsekretärin der Leopoldina, Frau Professor Schnitzer-Ungefug, bezog sich auf die historisch gewachsene wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Russland am Beispiel des russischen Universalgelehrten Lomonossow, der seinen Weg von Russland bis nach Marburg gefunden habe.



In Vertretung der Generalkonsulin der Bundesrepublik Deutschland, Frau Dr. Gudrun Steinacker, betonte Konsularattachée Jutta Held, dass sich das Generalkonsulat weitere Kooperationsprojekte als Ergebnis der Konferenz erhoffe.

Eine Grußadresse des Rektors der Staatlichen Medizinischen Universität Novosibirsk, Professor Marinkin., beschloss die Eröffnungssitzung.

Sitzung 2 (Chair: Solbach / Roots) Introductory Lectures:



Prof. Solbach



Prof. Roots

Dr. Ingo Friedrich (rechts) thematisierte den Grundgedanken der Europäischen Gemeinschaft, durch internationale Zusammenarbeit die Stabilität zu fördern. Er verwies auf die Europa-Fahne mit ihren 12 goldenen Sternen auf blauem Hintergrund, die ihren Ursprung in den 12 Sternen auf mittelalterlichen Mariendarstellungen haben und auf den spirituell-religiösen Hintergrund des Europa-Gedankens anspielen. Die Fahne war 1980 von Friedrich als jungem bayerischen EU-Abgeordneten in Brüssel kreiert worden.



Dr. J. Burger, Direktor des Eurasian Medical Education Program, sprach in seinem Vortrag „Challenges in 21st Century Medicine: New Science, Education and Cost of Care“ über die Herausforderungen an die Medizin im 21. Jahrhundert in Wissenschaft, Ausbildung und Finanzierung.

In den folgenden 4 Sitzungen wurden insgesamt 27 (9 deutsche und 18 russische) wissenschaftliche Vorträge gehalten.

Sitzung 3 (Chair: Chakraborty) General Aspects

In dieser Sitzung diskutierten Chakraborty (Universität Gießen) die Rolle der Phagozyten und ihrer Interaktionen bei der Entzündung, und Solbach (Universität Lübeck) die Auslösungsmechanismen bei der körpereigenen Abwehr, während Hammerschmidt (Universität Greifswald) die molekularen Mechanismen bei der Pneumokokkeninfektion behandelte. Witte (Robert Koch-Institut des BMG, Standort Wernigerode) berichtete über die molekulare Epidemiologie der Antibiotika-Resistenz.



Die pharmakogenetisch basierte individualisierte Arzneimitteltherapie beschrieb Roots (Charité), Pokrovskiy (Staatliche Universität Novosibirsk) präsentierte Untersuchungen zur antiviralen und Antitumor-Therapie von Terpenoiden und Mironova (Institute of Medical Biology and Fundamental Medicine Novosibirsk) diskutierte das antimetastatische Potential von RNase und DNase, während Ostanin (Institute of Clinical Immunology, Siberian Branch of RAMS) auf das antimetastatische Potential von mesenchymalen Stromazellen und Möglichkeiten der klinischen Anwendung einging. Chernoslavskaya (Institute of Chemical Biology and Fundamental Medicine, Novosibirsk) schilderte Möglichkeiten einer Antitumor-Therapie mit eingeschleusten small interfering RNAs (siRNAs).

Sitzung 4 (Chair: Krasnov / Witte) Tuberculosis:



Prof. Krasnov



Prof. Witte

Einen Erfahrungsbericht über MALDI-TOF in der TB-Diagnostik gab Frau Chefärztin Dr. Höck (Institut für Mikrobiologie und Krankenhaushygiene, DRK Schwesternschaft Berlin).

Therapiemöglichkeiten bei TB behandelten L. Mokhireva (Fa. Akrichin, Moskau) (mit Levofloxacin) und E. Nekrasov (Siberian State Medical University, Tomsk) (chirurgische Methoden).

Multi Drug Resistance (MDR) Tuberkulose thematisierten O. Filinyuk/Urazova (Staatliche Medizinische Universität Tomsk) (begünstigende Faktoren), die Interdependenz von TB und Virushepatitis T. Petrenko (Novosibirsker TB-Institut).

Sitzung 5 (Chair: Ryabchikova / Klenk) Virology 1:



Prof. Klenk

Prof. E. Ryabchikova

Die Sitzung begann mit einem Übersichtreferat zur Morphologie von Viren (E. Ryabchikova, Institute of Chemical Biology and Fundamental Medicine, Novosibirsk), während Klenk (von Behring-Röntgen-Stiftung) eine Übersicht über Pathomechanismen von Influenzaviren und die Wirtsspezifität von Viren gab. Organotropismus von HBV und seinen Eintrittsmechanismus behandelte Urban (Universität Heidelberg), während Pietschmann (TWINCORE, Hannover) über die Speziespezifität von HEPC sprach.

Fomenko (Institute of Chemical Biology and Fundamental Medicine, Novosibirsk) schilderte die molekulare Epidemiologie von Tick Borne Encephalitis Virus (TBEV), Borrelia, Ehrlichia und Babesia in der Uralregion sowie in West- und Ostsibirien und in Fernost. Die Epidemiologie von H5N1 war Thema des Vortrages von Sharshov (Vector, Koltsovo).

Sitzung 6 (Chair: Pokrovskyi / Urban) Virology 2:



Prof. Pokrovskyi



Prof. Urban

T. Kovaleva (Siberian State Medical University, Tomsk) berichtete über chronische Hepatitis B und C in Kindern und Schwangeren. Die charakteristischen klinischen Symptome bei kindlicher Virushepatitis schilderte O. Filimonov (Federal TB Institute Novosibirsk), während N. Tikunova (Institute of Chemical Biology and Fundamental Medicine, Novosibirsk) sich der molekularen Epidemiologie von Gastroviren in Westsibirien widmete.

Therapeutische Aspekte behandelten N. Starostina, Institute of Clinical Immunology, Siberian Branch of RAMS (Immunotherapie der chronischen Virushepatitis), M. Zenkova (Institute of Chemical Biology and Fundamental Medicine, Novosibirsk) (künstliche Ribonukleasen als Virusinaktivatoren), und S. Cheresiz (Novosibirsk State University) (Pseudolentivirus-C-basiertes System für die Charakterisierung von antiretroviralen Verbindungen).

Satellitensymposium „Innovationen in der Medizin und im Gesundheitswesen“



Ströbel

*„Das Nürnberger Trio“
Simon*

Eisele

Auf Initiative der in Nürnberg beheimateten sanoris-Stiftung und der Efforma Concepts GmbH & Co. KG fanden Gespräche zwischen Herrn Dr. Ingo Friedrich, dem stellvertretenden Vorsitzenden der bayerischen CSU, sowie den Herren Axel Eisele, Repräsentant der Stadt Nürnberg, Udo Simon, Vorsitzendem des Stiftungsrates der sanoris-Stiftung, Dr. Jörg Ströbel, Mitglied im Vorstand der sanoris-Stiftung und Leiter der Sektion Medizintechnik des Koch-Metschnikow-Forums mit Partnern und Unternehmern aus Novosibirsk statt. Es wurden Kooperationsmöglichkeiten im Bereich der Wirtschaft skizziert, insbesondere Kooperationsmöglichkeiten mit der Euro-Metropolregion Nürnberg (EMN).

Hauptziel dieses Runden Tisches war, einen Dialog über Innovationen in der Medizin und im Gesundheitswesen in Gang zu bringen.

Die Teilnehmer einigten sich, dass die Zusammenarbeit der Region Novosibirsk mit der Europäischen Metropolregion Nürnberg sich grundsätzlich auf den drei Ebenen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik abspielen soll.

Die Gespräche ergaben, dass man in Zukunft die Einbeziehung der Wirtschaft in die Arbeit des Koch-Metschnikow-Forums forcieren möchte. Die Potenziale aus der Kooperation der Wirtschaftsräume EMN und Novosibirsk wurden intensiv diskutiert; beide Seiten identifizierten Schnittmengen gemeinsamen Interesses und verdeutlichten sich die entscheidende Bedeutung des Aufbaus adäquater Strukturen sowohl im kommunalen Bereich als auch in Industrie und Wirtschaft. Eines der wesentlichen Wunschziele der russischen Seite ist die Errichtung von modernen Krankenhäusern und Kliniken. Neben den Leistungen eines Krankenhauses muss darüber hinaus sowohl der Prävention als auch der Krankenpflege und Nachsorge besondere Beachtung geschenkt werden.

Man beschloss die Einberufung einer Arbeitsgruppe mit Ziel der bilateralen Projektauswahl und -koordination. Vertreter der Stadt Nürnberg, der sanoris-Stiftung und der Efforma Concepts GmbH werden zur Struktur der bilateralen Arbeitsgruppe(n) einen Vorschlag ausarbeiten. Dieser Vorschlag wird mit Vertretern der Kommune Novosibirsk diskutiert und näher spezifiziert. Nach der Ausarbeitung einer Grundstruktur wird ein russischer Vertreter das Business Support Center in Nürnberg nutzen, um weitere Maßnahmen zu entwickeln.

Das Koch-Metschnikow-Forum wird weiterhin die Zusammenarbeit im Gesundheitswesen entsprechend dem bilateralen Abkommen zur Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Russland im Gesundheitswesen vom 15. Juli 2010 (Jekaterinburg) intensivieren und von seiner Seite aus dazu beitragen, dass wissenschaftliche Erkenntnisse zeitnah und effizient in wirtschaftliche Lösungen umgesetzt werden. Die Zusammenarbeit mit der Russischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften wird erweitert.

Teilnehmer des Runden Tisches:

Frau Prof. Schnitzer-Ungefug (Leopoldina), Prof. Hahn (KMF), Prof. Sadovoy (Innovationszentrum Novosibirsk), Dr. Friedrich (Europäischer Wirtschaftssenat), Dr. Lvov (Gesundheitsverwaltung Stadt Novosibirsk), die Herren Eisele (Stadtverwaltung Nürnberg), Simon (sanoris-Stiftung), Sannikov und Shumilov (beide internationale Abteilung der Stadtverwaltung Novosibirsk).

Am Rande der Konferenz

Neben den wissenschaftlichen Vorträgen führten Mitglieder der deutschen Delegation Gespräche mit Vertretern aus Politik und Verwaltung der Region Novosibirsk:

Der Generalbevollmächtigte Stellvertreter des Russischen Präsidenten im Föderalbezirk Sibirien, Dr. Tolokonksyi

In dem Gespräch mit dem Bevollmächtigten Vertreter des Russischen Präsidenten im Föderalbezirk Westsibirien, Dr. Viktor Tolokonksyi, dem ehemaligen Gubernator der Oblast Novosibirsk, erwähnte dieser, dass er die Entwicklung der Aktivitäten des KMF seit seinem ersten Auftreten in Sibirien interessiert verfolge und sehr positiv beurteile, dies insbesondere unter Aspekten einer sich vertiefenden Zusammenarbeit.

Tolokonksyi ging detailliert auf die Einzelheiten der Zusammenarbeit ein, wobei er sich, Zeichen seiner sorgfältigen Vorbereitung, auf insgesamt 3 Seiten Notizen stützte. Er betonte, dass man in Russland heute dem hohen Modernisierungsbedarf im Gesundheitswesen Rechnung trage. Russland stehe in einem revolutionären Umwälzungsprozeß hinsichtlich neuer Investitionen und neuer Standards in der Patientenversorgung. Er versicherte, dass man bei Investitionen im Gesundheitsbereich deutsche Produkte gebührend berücksichtigen werde und dass man beabsichtige, über das KMF deutsches Knowhow nach Sibirien zu holen. Die gute Zusammenarbeit solle auch auf andere Gebiete in Sibirien ausgedehnt werden; dies betreffe sowohl medizinische Einrichtungen als auch Institutionen.

Oblast-Gesundheitsministerin Dr. Olga Kravchenko

Bei einem Empfang durch die Gesundheitsministerin der Oblast Novosibirsk, Dr. Kravchenko, wurde eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit im Gesundheitswesen mit dem KMF unterzeichnet, der zufolge die Oblast Novosibirsk zu einer Modellregion der Zusammenarbeit zwischen dem KMF und einer russischen Region im Gesundheitswesen entwickelt werden könnte.

Dieser Schritt beruht auf den langjährigen Vorarbeiten des KMF in Nowosibirsk, insbesondere den Vorleistungen des KMF-Mitgliedes Korneli, Unger und Partner (KUP) und den Projekten des KMF (2 große Kongresse, zahlreiche Visiten und Schaffungen von Verbindungen, z. B. zum Bundesland Sachsen und zum Bundesgesundheitsministerium (BMG)).

Oberbürgermeister von Novosibirsk, Dr. Gorodetzkyi

In dem Gespräch mit dem Oberbürgermeister der Stadt Novosibirsk, Herrn Dr. Gorodetzkyi, kam die seit langem bestehende Zusammenarbeit mit dem KMF zur Sprache sowie die sich abzeichnende Zusammenarbeit von Stadt und Oblast Novosibirsk mit der Europäischen Metropolregion Nürnberg EMN (siehe Protokoll des Satellitensymposiums). Er berichtete unter anderem, dass im Gefolge seines Delegationsbesuches im Jahre 2009 in Berlin, die Stadtverwaltung von Novosibirsk soziale Einrichtungen zur Altenpflege nach Berliner Vorbild eingerichtet habe und versicherte das KMF seiner weiteren Unterstützung.

Es wurde eine Einladung zu einem Besuch in Nürnberg ausgesprochen, um die in Gang gekommene Zusammenarbeit mit der Europäischen Metropolregion Nürnberg zu forcieren, die von Gorodetzkyi akzeptiert wurde.

Technisches Innovationszentrum, Prof. Sadovoy / Prof. Mamonova

Bei dem Besuch in der Klinik für Traumatologie und Orthopädie wurde auch das dort angesiedelte Innovationszentrum besichtigt (Direktor: Prof. Sadovoy/Dr. Mamonova) und eine Kooperationsvereinbarung zwischen KMF und dem Direktor des Zentrums unterzeichnet.

Das Zentrum soll eine tragende Rolle bei der sich abzeichnenden Zusammenarbeit zwischen EMN und Novosibirsk in der Medizintechnologie spielen.

Abendempfang

Am Abend des ersten Tages gab die deutsche Delegation einen, vom DWIH gesponserten Empfang, der ca. 60 Beteiligten aus beiden Ländern Gelegenheit zu einem Erfahrungs- und Ideenaustausch gab, wobei insbesondere gemeinsame Kooperationsprojekte diskutiert wurden.

Bewertung der Tagung

Die Konferenz wurde hochrangig wahrgenommen und als maßstabsetzend für das russisch-deutsche Jahr der Wissenschaften empfunden. Als gesundheitspolitisch richtungsweisend wurden die Worte von Dr. Friedrichs zum Thema EU und Sibirien gewertet.

Das Niveau der wissenschaftlichen Vorträge entsprach internationalen Maßstäben. Die Mehrzahl der deutschen Vorträge hatte den Charakter von Grundlagenvorträgen mit Bezug zu aktuellen molekularbiologischen Themen.

Die Vorträge der russischen Autoren waren zum Teil epidemiologisch ausgerichtet. Ihren Schwerpunkt hatten sie in der Virologie und waren dabei anwendungsbezogen (9-mal molekulare Therapieansätze, 1-mal genetisch basierte Diagnostik, 1-mal

Morphologie von Viren) und bewiesen einen hohen technischen Standard der Wissenschaftler auf molekularbiologisch - infektiologischem Gebiet.

Die Gespräche „am Rande der Konferenz“ ergaben Gelegenheit, beiderseits interessierende Fragen mit politischen Entscheidungsträgern vertiefend zu erörtern. Sie zeigten das aktive Interesse der offiziellen sibirischen Seite an einer Zusammenarbeit mit Deutschland und ließen erkennen, dass über die Jahre ein erhebliches Vertrauenskapital aufgebaut werden konnte.

Neben der eigentlichen Kongressarbeit resultierten zahlreiche persönliche Kontakte; die Atmosphäre war von freundschaftlicher Kollegialität geprägt, zahlreiche Einladungen wurden ausgesprochen. Zwischen den Wissenschaftlern wurde lebhaft diskutiert und Kooperationen für die Zukunft abgesprochen.

Die zeitliche Nähe zu der Eröffnung des Deutsch-Russischen Wissenschaftsjahres, das Auftreten des ehemaligen Vizepräsidenten des Europaparlaments Dr. Friedrich sowie die ranghohe Aufhängung der Konferenz zwischen den beiden Nationalakademien RAMS und Leopoldina ließen die Konferenz sowohl inhaltlich als auch in der Außenwirkung zu einem besonderen wissenschaftlichen Ereignis in der wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Russland werden.



*Solbach Chebotaev Ströbel Friedrich Simon Urban Roots
Höck Eisele Schnitzer-Ungefug Hahn Chakraborty*

Dank

Die Veranstalter danken Frau Karina Moskalenko für die musterhafte Vorbereitung der Tagung und ihre Organisation vor Ort sowie für ihre vorzüglichen Übersetzerdienste. Ebenso danken wir den kompetenten Übersetzerinnen Olga Khotskina und Angelika Sokolovskaya für ihre Übersetzertätigkeit Russisch/Englisch.



K. Moskalenko

Prof. H. Hahn



O. Khotskina &

A. Sokolovskaya

Unser Dank gilt der Stadtverwaltung von Novosibirsk für die kostenlose Überlassung des Konferenzsaales, die Gestellung des Fahrdienstes sowie für personelle Unterstützung (Hostessenservice) bei der Durchführung der Tagung.

Es ist den Organisatoren ein besonderes Bedürfnis, folgenden Institutionen und Firmen für finanzielle Unterstützung unseren herzlichen Dank auszusprechen:

BBraun-Stiftung, Melsungen
 Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina, Halle
 Deutsches Wissenschafts- und Innovationshaus (DWIH), Moskau
 Becton-Dickinson Germany, Heidelberg
 von Behring-Röntgen-Stiftung, Marburg/ Lahn
 sanoris-Stiftung, Nürnberg
 Efforma Concepts GmbH, Nürnberg
 Bioline, Moskau
 Akrinin, Moskau
 Delrus, Moskau

Ohne ihre finanzielle Unterstützung wäre die Tagung nicht zustande gekommen.

Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. H. Hahn

gez.
 Akademiemitglied
 Prof. Kozloff

Organisationskomitee

Prof. H. Hahn, KMF, Kongresspräsident deutsche Seite
 Prof. V. Kozloff, Akademiemitglied RAMS, Kongresspräsident russ. Seite
 Prof. H. Hacker, Präsident der Leopoldina, Deutsche Nationalakademie
 Dr. A. Lvov, Gesundheitsdezernat der Stadt Novosibirsk
 Prof. T. Charkraborty, Dekan der Med. Fakultät, Universität Gießen/Marburg
 Prof. H. Klenk, Mitglied der Leopoldina, von Behring-Röntgen-Stiftung

Anlagen

Programme

Kongress „Molecular Basis of Infections“

Satellitensymposium „Innovationen in der Medizin und im Gesundheitswesen“

Berichte:

Frau Konsularattachée Held, Deutsches Generalkonsulat Novosibirsk

Generalsekretärin Prof. Schnitzer-Ungefug. Leopoldina Deutsche Nationalakademie.



Российско-немецкая конференция в рамках
российско-немецкого года образования, науки и инноваций

Молекулярные основы инфекционных заболеваний

Russian-German Conference Held under the Auspices
of the Russian-German Year of Education, Science and Innovation

Molecular Basis of Infections

14-15 июня 2011 г., Новосибирск, Россия
June 14-15, 2011, Novosibirsk, Russia



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften



Koch
Metschnikow
forum

Немецкая национальная академия Леопольдина,
Форум имени Р. Коха и И. И. Мечникова, Сибирское отделение РАН
Мэрия города Новосибирска

German National Academy Leopoldina, Koch-Metschnikow Forum,
Russian Academy of Medical Sciences, Siberian Branch
Novosibirsk City Administration

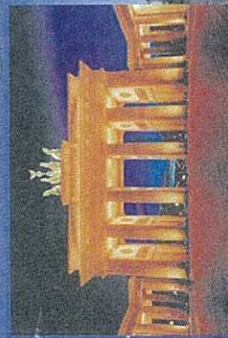
Российско-немецкая конференция
в рамках российско-немецкого года образования, науки и инноваций

Молекулярные основы инфекционных заболеваний

Russian-German Conference Held under the Auspices
of the Russian-German Year of Education, Science and Innovation

Molecular Basis of Infections

Программа Program



14-15 июня 2011 г., Новосибирск, Россия
June 14-15, 2011, Novosibirsk, Russia

Organizing Committee:

Prof. V. Kozlov, Academician RAMS
Prof. H. Hahn
Prof. H. Hacker
Dr. A. Lvov
Prof. T. Chakraborty
Prof. H. Klenk

Coordination: K. Moskalenko, S. Stabroth

Организационный комитет:

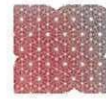
академик, профессор В.А. Козлов
профессор Х. Хан
профессор Хаккер
доктор А.А. Львов
профессор Т. Чакраборти
профессор Х. Кленк

Координация: К. Москаленко, С. Штаброт

The organizers gratefully acknowledge the support of the following companies:
Организаторы выражают сердечную благодарность за спонсорскую помощь:

B. Braun Foundation
German National Academy of Sciences
Leopoldina
Deutsches Haus der Wissenschaft und Innovation (DWHI), Moskau
Beckton-Dickinson, Germany
City Administration Novosibirsk
BioLine

Akrikhin
DeiRus
Efforma Concepts



von behring|röntgen|
stiftung

B. BRAUN-STIFTUNG



Мария г. Новосибирска

Немецкая национальная академия Леопольдина
Форум имени Р. Коха и И. И. Мечникова
Сибирское отделение Российской академии медицинских наук

German National Academy Leopoldina
Koch-Mechnikov Forum
Russian Academy of Medical Sciences, Siberian Branch

Российско-германская конференция
„Молекулярные основы инфекционных заболеваний”
в рамках российско-немецкого года образования, науки и
инноваций

Russian-German Conference Held under the Auspices
of the Russian-German Year of Education, Science and Innovation
«Molecular Basis of Infections»

Основные факты / Key facts:

Дата проведения / Date:
14-15 июня 2011 г. / June 14-15, 2011

Место проведения / Venue:
Новосибирск, Красный проспект, 34/ Novosibirsk, Krasny Prospekt, 34

Ожидаемое число участников / expected number of participants:
300

Участники / Participant profile:

Ведущие ученые и исследователи академических НИИ / Top-level
researchers and members of the academic community

Руководители областных и городских клиник / Leaders from oblast and city
hospitals

Руководители медицинских учреждений / Hospital managers

Политики здравоохранения / High – profile political leaders and decision
makers

Представители ведущих компаний производителей медицинского
оборудования и разработчиков медицинских технологий / Leaders from
the health – related industry and technology sector

Дорогие друзья!



В мае текущего года в Москве официально стартовал год российско-немецкой науки и инноваций. Символично, что первая встреча специалистов в области диагностики инфекционных заболеваний, организованных которой выступили Сибирское отделение Российской академии медицинских наук и Немецкая национальная академия естественных наук Леопольдина, состоится в Новосибирске.

Конференции, проводимые Форумом им.Р.Коха и И.И.Мечникова в нашем городе уже третий год подряд, неизменно демонстрируют широкое представительство ученых с мировым именем и высокий уровень организации.

Убежден, что такие встречи будут продолжаться и в дальнейшем, а проведение российско-немецкой конференции, посвященной молекулярным основам диагностики инфекционных заболеваний, будет способствовать наращиванию научного, инвестиционного потенциала Сибири, расширению контактов и совместных научно-исследовательских проектов между нашими странами.

Желаю участникам и гостям конференции плодотворной конструктивной работы и интересного профессионального общения.

В.Толоконский

Dear Friends!

The year of Russian-German science and innovations has started this May in Moscow. This is symbolic that the first meeting of infection diagnostics specialists, which is organized by Siberian Branch of the Russian Academy of Medical Science, is going to take place in Novosibirsk.

The conferences that are conducted by Koch-Mechnikov Forum in our city third year in a row constantly demonstrate wide representation of scientists with famous names and high organization level.

I'm sure that such meetings will continue in the future, and Russian-German conference on molecular basics of infections will contribute to Siberia scientific and investment potential growth, our countries contacts and joint research projects extension.

I wish profitable constructive work and interesting professional communication to all conference participants and guests.

V. Tolokonnsky



Dear friends,

In 2011 EU-Europe and Russia meet in Siberia, to amicably cooperate and learn from each other in the area of health care.

Few years ago this news would have been perceived as a sensation and extraordinary event. Today, this is common reality and a reason for hope and confidence for people and regions.

EU-Europe wants success for the neighboring country Russia, as Russia is pleased about success and stability of the EU. These positions help the citizens of our countries and the intention of our congress is to strengthen this further.

Peace, democracy and individual health for our citizens is the goal of our work and discussions.

Dr. Ingo Friedrich
President, European Economic Council,
Honorary Member of the EU Parliament (Brussels)

Дорогие друзья!

В 2011 г. Европа и Россия встречаются в Сибири для того, чтобы начать сотрудничество и узнать больше друг о друге, в частности, в области здравоохранения.

Несколько лет назад это событие было бы воспринято как сенсация. Сегодня это уже обыденность, которая дает надежду на развитие доверительных отношений между людьми и регионами.

Европейский Союз - Европа желает успеха своему соседу - России, так же как и Россия всегда рада успехам и стабильности в Европейском Союзе. Такое отношение друг к другу помогает гражданам наших стран, и задача нашей конференции - укрепить их в этих намерениях.

Мир, демократия и здоровье наших граждан являются целью нашей работы в целом и сегодняшних обсуждений в рамках конференции.

Инго Фридрих
президент Европейского Совета по экономике
почетный член Европейского Парламента



Уважаемые участники конференции!

Я рад приветствовать Вас от имени всех новосибирцев. Я рад, что первая в Российской Федерации конференция такого уровня проходит именно в нашем городе. Ее организаторами выступают две Академии наук: Российская академия медицинских наук и Немецкая национальная академия естественных наук Леопольдина. Мы надеемся, что этот первый совместный опыт пройдет успешно и наши конференции станут хорошей традицией. А встречи медиков, ученых и работников здравоохранения в нашем городе скоро превратятся в ежегодный Новосибирский диалог, как аналог инициатора создания Форума им.Р.Коха и И.И.Мечникова – Петербургского диалога.

Нам приятно приветствовать в Новосибирске ученых с мировым именем из Германии и России, которые внесли огромный вклад в развитие мировой медицинской науки и здравоохранения.

В рамках конференции состоится круглый стол по инновациям в медицине и здравоохранении, который станет импульсом для развития сотрудничества по многим направлениям науки, здравоохранения, предпринимательства.

Надеюсь, что в результате работы круглого стола будет разработана конкретная программа совместных действий на следующие годы, что сделает Западную Сибирь в целом и Новосибирск в частности более привлекательным для российских и иностранных инвесторов.

Я желаю участникам плодотворных конструктивных дней в Новосибирске.

**Мэр Новосибирска
В.Ф.Городецкий**



Esteemed conference participants!

I am happy to greet you on behalf of all Novosibirians. I am also glad that the first conference of such level in the Russian Federation is taking place in our city. Two Academies of Science are its organizers: the Russian Academy of Medical Sciences and the German National Academy of Natural Sciences Leopoldina. We hope that this first mutual experience will be successful and our conferences will become a good tradition. And the meetings of medical doctors, scientists and health specialists in our city will soon become an annual Novosibirsk dialogue, just as the initiative analogous to Koch-Mechnikov Forum – Saint-Petersburg dialogue.

We are pleased to greet in Novosibirsk researches with world fame from Germany and Russia, who made great contribution to the development of world medical science and health protection.

In the frameworks of the conference there will be conducted the round table for innovations in medicine and health care, which is going to become the impetus in the development of collaboration in many leading directions of science, health care and entrepreneurship.

I hope that the round table will result in the development of step-by-step program of mutual actions for the upcoming years which is going to make Western Siberia on the whole and Novosibirsk in particular more attractive for Russian and international investors.

I would like to wish the participants fruitful and positive days in Novosibirsk.

**Novosibirsk mayor
Gorodetskiy V.F**



Leopoldina/David Ausserhofer

Ladies and gentlemen,

It is a great pleasure and honour for me to welcome all of you today at this conference on Molecular Mechanisms of Infection. As we have already heard, this is a joint event between the Koch-Metschnikow-Forum, the Siberian Department of the Russian Academy of Medical Sciences (RAMS), the Max Planck Institute for Infection Biology, and the German National Academy of Sciences Leopoldina.

I am speaking to you today in my role as Secretary General of the Leopoldina, and of course on behalf of our Academy President, Professor Hacker.

This symposium is a very special event. On the one hand, it is an opportunity for leading researchers from Germany and Russia to meet and exchange information on infectious diseases – a topic whose global importance and relevance continues unabated today. On the other, it is one of the first – if not the first – official scientific event in these still very early days of the German-Russian Year of Education, Science and Innovation.

As part of the German-Russian Year of Science, and in addition to the conference that is beginning today, the Leopoldina is planning a series of other activities with a number of partners from both countries. These include the Russian Academy of Sciences (RAS) and, on the German side, the Koch-Metschnikow-Forum.

These planned activities include presentations from academic fields as diverse as physics, nanotechnology and philosophy. They will be held in Moscow, Kaliningrad, Berlin and Halle an der Saale – home to the Leopoldina. Among other topics, the lectures will focus on the philosopher Immanuel Kant and his work. As you all know, Kant spent many years working in Königsberg, now known as Kaliningrad. We also want to use this year to strengthen the links and collaboration between outstanding young Russian and German scientists.

This conference offers the participating top-level researchers and young scientists the opportunity to meet in person and exchange their knowledge and views on this crucial topic.

Over the course of the conference, renowned Russian and German scientists will be reporting the latest findings on a variety of current aspects of infection research. Presentation topics will include tuberculosis and hepatitis, the problem of resistance development, and the molecular mechanisms of sepsis. So, we can look forward to an extremely interesting and insightful event.

I would like to take this opportunity to warmly thank everyone who was involved in organising the conference and making it a reality.

Two people in particular were instrumental in this regard: Professor Hahn and Professor Kozloff. Without your tireless dedication, we would not be sitting here today. Thank you.

I wish us all an inspiring and productive conference that gives rise to many fascinating discussions and a host of new insights.

*Professor Dr. Jutta Schnitzer-Ungefug
Secretary General
of the German National Academy of Sciences Leopoldina*



Leopoldina/David Ausserhofer

Уважаемые дамы и господа,

для меня приятная обязанность и высокая честь приветствовать Вас на конференции по молекулярным основам инфекционных заболеваний. Как Вы знаете, эта конференция организована Форумом им.Р.Коха и И.И.Мечникова, Сибирским отделением Российской академии медицинских наук (СО РАМН), Институтом инфекционной биологии Макса Планка и немецкой национальной академией Leopoldina.

Я обращаюсь к Вам не только как Генеральный секретарь Leopoldины, но и от имени Президента Академии профессора Хаккера.

Настоящая конференция – событие необычное. С одной стороны, эта возможность для ведущих ученых Германии и России встретиться и обменяться информацией по инфекционным заболеваниям – теме, которая необычайно важна и актуальна и сегодня во всем мире. С другой стороны, это одно из первых – если не самое первое – мероприятие сразу же после открытия российско-немецкого года образования, науки инноваций.

Как часть российско-немецкого года науки кроме настоящей конференции Leopoldина планирует проведение в этом году целого ряда мероприятий вместе со своими партнерами в обеих странах. К ним относится российская Академия наук (РАН) и, с немецкой стороны, Форум им.Р.Коха и И.И.Мечникова.

Настоящая конференция предоставляет участвующим известным ученым и молодым научным сотрудникам возможность встретиться лично и поговорить на эту интересную тему.

В ходе конференции маститые ученые из России и Германии расскажут о последних достижениях по различным разделам инфекционных заболеваний. К темам конференции и докладов относятся туберкулез и гепатит, проблемы развития устойчивости, молекулярные основы сепсиса. Нас ждет увлекательная и познавательная работа.

Я хотела бы использовать возможность и поблагодарить всех, кто участвовал в организации конференции и сделал возможным ее проведение.

Два человека были особенно вовлечены в этот процесс: профессор Хан и профессор Козлов. Без их неустанного содействия, мы сегодня не сидели здесь.

Я желаю нам всем запоминающейся и продуктивной конференции, которая послужит стимулом к оживленным обсуждениям и новым впечатлениям.

*профессор доктор Ю.Шнитцер-Унгефуг
генеральный секретарь
Немецкой национальной академии Leopoldina*

Дорогие коллеги!



От имени Сибирского отделения Российской академии медицинских наук приветствую участников проводимой Форумом Коха-Мечникова Российско-германской конференции "Молекулярные основы инфекционных заболеваний" в рамках российско-немецкого образования, науки и инноваций.

Форум им. Р.Коха и И.И.Мечникова является одной из тех международных организаций, которые играют важную роль в сотрудничестве между Германией и Россией, предоставляя ученым и врачам обеих стран возможность для открытого и интенсивного обмена информацией и опытом, открывающего новые перспективы сотрудничества в области исследований и инноваций.

Я рад, что проводимая Форумом Российско-германская конференция в этом году состоится в Новосибирске. Ввиду своего географического положения, наличия регионального отделения Российской академии медицинских наук, региональных отделений других государственных академий, замечательного образовательного потенциала, Новосибирск заинтересован в действенных научных международных отношениях – нас связывает давнее тесное партнерство, в рамках которого большое внимание уделяется поддержке и развитию двусторонних научных связей.

Конференция даст возможность ее участникам проанализировать свои достижения, обменяться опытом и ознакомиться с интересными проектами, а также послужит укреплению партнерских отношений. Уверен, что встреча ученых России и Германии приведет к развитию совместных инновационных разработок, инновационных технологий диагностики, лечения и профилактики инфекционных заболеваний.

Сердечно приветствую участников конференции, желаю им, прежде всего, конструктивного и результативного диалога, а также приятного пребывания в Новосибирске.

Л.И. Афтanas
Вице-президент
Российской академии медицинских наук,
Председатель Сибирского отделения РАМН
Академик РАМН

Dear colleagues!



On the behalf of the Siberian Branch of the Russian Academy of Medical Sciences I am happy to greet the Koch-Mechnikov Forum participants at the Russian-German conference "Molecular basis of infections" in the frameworks of the Russian-German education, science and innovations.

Koch-Mechnikov Forum is one of the international organizations which play major role in the collaboration between Germany and Russia, giving scientists and medical doctors of both countries the opportunity for open and intense sharing information and experience opening new prospects of collaboration in the sphere of research and innovations.

I am happy that the Russian-German conference conducted by the Forum this year is being held in Novosibirsk. Due to its geographic location, the work of the Regional Branch of the Russian Academy of Medical Sciences, the regional departments of other state academies, outstanding educational potential, Novosibirsk is interested in active scientific international relations we have been connected by close partnerships with great attention paid to support and development of two-way scientific ties.

The conference will give its participants the opportunity to analyze their achievements, to share experience and interesting projects and to familiarize themselves with interesting projects, as well as to serve the strengthening of partnerships. I am confident that the meeting of scientists from Russia and Germany is going to lead to the development of mutual innovations, innovative diagnostic technologies, effective treatment and prevention of infectious diseases.

I warmly greet the conference participants, wish them, first of all, fruitful and constructive dialogue and pleasant visit to Novosibirsk.

L.I.Aftanas
Vice-president
Of the Russian Academy of Medical Sciences,
Head of the Siberian Department of the Russian Academy of Medical Sciences
Academician of RAMS



Sehr geehrter Herr Professor Koslov, sehr geehrter Herr Professor Hacker, sehr geehrte Damen und Herren!

Auch im Namen von Herrn Botschafter Ulrich Brandenburg danke ich allen Beteiligten auf russischer und deutscher Seite, der Gebietsregierung Nowosibirsk und der Stadt Nowosibirsk, Prof. Dr. Kozlov, dem Direktor der Sibirischen Abteilung der Russischen Akademie der Medizinwissenschaften, Prof. Dr. Hacker, dem Präsidenten der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften und dem Vorsitzenden des Koch-Metschnikow Forums, Herrn Prof. Dr. Hahn für die Durchführung der Konferenz über Infektionskrankheiten, der dritten Konferenz des Koch-Metschnikow-Forums in Nowosibirsk seit 2009.

Derzeit erleben wir eine besonders intensive Phase der deutsch-russischen Wissenschaftsbeziehungen. Am 23. Mai 2011 wurde das Deutsch-Russische Jahr der Bildung, Wissenschaft und Innovation von der Bundesministerin Schavan und Minister Fursenko an der Moskauer Staatlichen Lomonossow-Universität mit mehr als 600 Gästen aus Deutschland und Russland offiziell eröffnet.

Das Wissenschaftsjahr soll die Exzellenz deutscher und russischer Wissenschaft im jeweiligen Partnerland zum Ausdruck bringen und Impulse für die Weiterentwicklung der Bildungs- und Wissenschaftskooperation geben. Der wissenschaftliche Nachwuchs soll ein besonderer Schwerpunkt des deutsch-russischen Wissenschaftsjahres sein. Die beiden Minister haben daher in Moskau die Gründung einer gemeinsamen „Jungen Akademie“ unterstützt. Dieses neue Forum soll junge Forscher aus beiden Ländern verbinden.

Eine Reihe großer bilateraler wissenschaftlicher Veranstaltungen in diesem Jahr spiegelt die zahlreiche Facetten und den hohen Stand der deutsch-russischen Zusammenarbeit in Bildung, Forschung und Innovation wider. Dazu gehört auch die heutige Konferenz, die Ergebnis der Kooperation des Koch-Metschnikow-Forums mit der Sibirischen Abteilung der Russischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften sowie der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationaler Akademie der Wissenschaften ist.

Es ist kein Zufall, dass diese Konferenz in Sibirien stattfindet und vor allem sibirische Wissenschaftler mit ihren deutschen Partnern daran teilnehmen.

In den vergangenen Jahren hat sich die medizinische Versorgung und Forschung in Sibirien dank erheblicher Investitionen sehr entwickelt. Im Forschungsbereich stehen auf dieser Konferenz deutsche und russische Partner einander gegenüber, die gemeinsam Wege suchen, Infektionskrankheiten in unseren Ländern zu bekämpfen. Die derzeitige krisenhafte Entwicklung der EHEC Erkrankungen in Deutschland zeigt, dass unsere beiden Länder gleichermaßen vor dieser oft schwierigen Aufgabe stehen und neue und besser Wege zu suchen.

Ich bin überzeugt, dass diese Konferenz wie die Vorgängerkonferenzen des Koch-Metschnikow-Forums in Nowosibirsk 2009 und 2010 den Austausch und die Zusammenarbeit Deutschlands und Russland in der medizinischen Forschung und Versorgung intensivieren und vertiefen wird und aus ihr konkrete Kooperationsprojekte hervorgehen.

Ich danke den Initiatoren und Organisatoren dieser Konferenz und wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern lebendige Diskussionen mit vielen neuen Anregungen, spannende Tage in Nowosibirsk und einen guten Start ins Deutsch-Russische Wissenschaftsjahr. Das Deutsche Generalkonsulat Nowosibirsk wird ebenso wie die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Moskau die deutsch-russische Bildungs- und Forschungskooperation weiterhin engagiert begleiten und unterstützen.

Gudrun Steinacker
Generalkonsulin
Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in Nowosibirsk



Уважаемый господин профессор Козлов, уважаемый господин профессор Хакер, уважаемые дамы и господа!

Также от имени Посла Ульриха Брандербурга я благодарю всех участников с российской и германской стороны, Правительство Новосибирской области и Администрацию города Новосибирска, профессора д-ра Козлова, директора Сибирского отделения Российской Академии медицинских наук, профессора д-ра Хакера, Президента Германской Академии естествоиспытателей Леопольдина - Национальной Академии наук, и Председателя Форума им. Р. Коха и И. И. Мечникова, г-на профессора Хана, за проведение конференции по инфекционным заболеваниям, третьей конференции Форума им. Р. Коха и И. И. Мечникова в Новосибирске с 2009 года.

В настоящее время мы переживаем особенно интенсивную фазу развития германо-русских научных связей. 23 мая 2011 года в Московском государственном университете им. Ломоносова Федеральным Министром г-жой Шаван и Министром г-ном Фурсенко в присутствии более 600 гостей из Германии и России официально был открыт Германо-русский Год образования, науки и инноваций.

Год науки должен продемонстрировать отличное качество германской и российской науки в соответствующей стране-партнере и дать импульсы для дальнейшего развития кооперации в области образования и науки. Молодые ученые должны стать особым центральным элементом германо-русского Года науки. Поэтому оба Министра поддержали в Москве создание совместной „Молодежной Академии“. Этот новый форум должен связать молодых исследователей из обеих стран.

Ряд больших двусторонних научных мероприятий в этом году отражает многочисленные грани и высокий уровень германо-русского сотрудничества в образовании, исследованиях и инновациях. Сюда же относится также и сегодняшняя конференция, которая является результатом кооперации Форума им. Р. Коха и И. И. Мечникова с Сибирским отделением Российской Академии медицинских наук, а также с Германской Академией естествоиспытателей Леопольдина - Национальной Академией наук.

Это не является случайностью, что данная конференция проходит в Сибирии и прежде всего сибирские ученые с их германскими партнерами принимают в ней участие.

В прошлые годы медицинское обеспечение и медицинские исследования в Сибирии благодаря значительным инвестициям достигли значительного развития. В области исследований германские и российские партнеры ищут совместные пути для того, чтобы бороться с инфекционными заболеваниями в наших странах. Современное кризисное развитие ЕНЕС-заболеваний в Германии показывает, что обе наши страны в одинаковой мере стоят перед этой часто трудной задачей и должны искать новые и лучшие решения.

Я уверена, что эта конференция, как и предшествующие конференции Форума им. Р. Коха и И. И. Мечникова в Новосибирске в 2009 и 2010 годах, интенсифицирует и углубит обмен и сотрудничество Германии и России в медицинских исследованиях и медицинском обеспечении и что благодаря ей возникнут новые проекты.

Я благодарю инициаторов и организаторов этой конференции и желаю всем участникам и участникам оживленных дискуссий с многими новыми инициативами, захватывающих дней в Новосибирске и хорошего старта в Германо-русском Году науки. Германское Генеральное консульство в Новосибирске, как и Посольство Федеративной Республики Германия в Москве, будут и далее активно сопровождать и поддерживать германо-русскую кооперацию в области образования и исследований.

Гудрун Штайнacker
Генеральный консул
Генеральное консульство Федеративной Республики Германия в
Новосибирске



Dear Participants of the Conference!

Dear Colleagues and Friends!

Infections are the leading cause of mortality worldwide and thus represent a major challenge to mankind.

Old infectious diseases, such as tuberculosis, turn out to be far from being extinguished, and, in fact, are making a vigorous comeback. Bacterial strains resistant to all known antibiotics appear and hitherto unknown infectious agents show up with regularity.

Scientists from all over the world are therefore called upon to bundle their efforts in analyzing the molecular basis of infections in order to be able to develop strategies against them.

German and Russian scientists look back onto a long tradition of cooperation in medicine; a new thrust developed when the bilateral German – Russian treaty on cooperation in health was signed in Jekaterinburg July 15, 2010, at the occasion of the government consultations. In this document, emphasis is put on infections as one of the main areas of cooperation.

On May 23rd, 2011, the Russian – German year of Science, education, and innovation was proclaimed in Moscow, and it is in the spirit of both, the treaty on cooperation in Health and the Russian – German year of science and innovation that this meeting was planned and organized by Leopoldina German National Academy and the Russian Academy of Medical Sciences, Siberian Branch, with the participation of Koch Metchnikoff Forum. It is probably the first meeting in a series of many this coming year.

We hope this fact augurs well for the future.

The organizers thank our Russian partners for their support and cooperation. Our thanks go to the Representative Plenipotentiary of the President of the Russian Federation in the Federal District of Siberia, Dr.A. Tolokonskyi., to the Governor of Novosibirsk Oblast, Dr. Jurchenko., the Minister of Health, Dr. Kravchenko, and - last but not least, to the Administration of the City of Novosibirsk, represented by the Lord Mayor, Dr. Gorodezky and Dr.Lvov, Head of the Department of Social Policy.

We appreciate the collegiality and support of our scientist colleagues from RAMS , Academician Professor Aftanas, President of RAMS, Siberian Branch, and Academician (RAMS) Professor Kozlov. Without their support this conference would not have materialized.

Helmut Hahn
President of the Koch-Mechnikov Forum



**Уважаемые участники конференции!
Дорогие коллеги и друзья!**

Инфекционные заболевания являются ведущей причиной смертности во всем мире, и поэтому представляют собой серьезный вызов для человечества.

Старые инфекционные заболевания, такие как туберкулез, еще далеко не побеждены, а решительно наступают. Регулярно появляются новые штаммы, устойчивые ко всем известным антибиотикам, а значит и новые возбудители инфекционных заболеваний. Поэтому ученые всего мира должны объединиться в своих усилиях для анализа молекулярных основ инфекционных заболеваний для разработки стратегии борьбы с ними.

Немецкие и российские ученые имеют давние традиции сотрудничества в медицине, новый импульс которому придало двустороннее российско-немецкое соглашение о сотрудничестве в области здравоохранения, подписанное в Екатеринбурге 15 июля 2010 г. во время правительственных консультаций. В этом документе особое значение придается инфекционным заболеваниям как одному из основных направлений сотрудничества.

23 мая 2011 г. в Москве был открыт российско-немецкий год образования, науки и инноваций. И тот факт, что настоящая конференция была предложена и организована Немецкой национальной академией Леопольдина и Сибирским отделением Российской академии медицинских наук при поддержке Форума им.Р.Коха и И.И.Мечникова, как раз отвечает духу как соглашения о сотрудничестве в области здравоохранения, так и российско-немецкому году образования, науки и инноваций. Вероятно, это первая подобная встреча из целого ряда мероприятий, запланированных на этот год.

Мы надеемся, что этот факт станет для нас хорошим предзнаменованием для будущего.

Организаторы благодарят наших российских партнеров за поддержку и сотрудничество. Наши искренние слова благодарности обращены к Полномочному представителю Президента РФ в Сибирском Федеральном округе г-ну В.А.Толоконскому, губернатору Новосибирской области г-ну В.А.Юрченко, министру здравоохранения Новосибирской области г-же О.В.Кравченко и, наконец, но далеко не в последнюю очередь, мэрии города Новосибирска, лично мэру города г-ну В.Ф.Гордецкому и начальнику департамента по социальной политике мэрии города Новосибирска г-ну А.А.Львову.

Мы благодарны за готовность к сотрудничеству и поддержку наших коллег, ученых РАМН: академика РАМН, профессора Л.И.Афтанаса, президента СО РАМН, академика профессора В.А.Козлова, без поддержки которых данная конференция не могла бы состояться.

Профессор Хельмут Хан
президент Форума им Р. Коха и И.И. Мечникова

День 1. Большой зал мэрии города Новосибирска

Вторник, 14 июня 2011 г.

9:00 – 10:00	Регистрация участников
10:00 – 12:00	Приветственное слово: В.Ф.Городецкий, мэр города Новосибирска И.Фридрих, президент Европейского экономического совета, почетный член Европейского парламента О.В.Кравченко, министр здравоохранения Новосибирской области Н.Н.Болтенко, председатель Совета депутатов города Новосибирска Генеральное консульство Германии в Новосибирске И.О.Маринкин, ректор Новосибирского государственного университета, профессор. д.м.н. Открытие конференции В.А.Козлов, академик РАМН, профессор, директор НИИИК СО РАМН профессор Х.Хан, Форум им.Р.Коха и И.И.Мечникова профессор, доктор Ютта Шнитцер-Унгефуг, генеральный секретарь Немецкой Национальной академии Леопольдина Вступительная часть Сопредседатели: профессор В.Сольбах, Институт медицинской микробиологии, университет Любека, профессор И.Роотс, Форум им.Р.Коха и И.И.Мечникова 1. Образование, наука, инновации - составляющие европейского сотрудничества доктор Инго Фридрих, почетный член Европейского парламента 2. Медицинская наука в Сибири Л.И.Афтанас, председатель президиума Сибирского отделения РАМН, академик РАМН, д.м.н., профессор 3. Вызовы медицины 21-го века: новая наука, образование и стоимость лечения доктор Эдвард Бергер-Младший, директор Евразийской медицинской образовательной программы Американского колледжа врачей
12:00 – 12:30	Кофе-пауза

День 1. Общие аспекты

Сопредседатели: академик РАМН, профессор Л.Афтанас, председатель президиума СО РАМН, профессор, доктор Т.Чакраборти, Институт медицинской микробиологии Университета Гиссен/Марбург.

12:30 – 15:00	1. Независимые клеточные реакции при воспалении профессор доктор Т.Чакраборти, Институт медицинской микробиологии Университета Гиссен/Марбург 2. Молекулярные основы сепсиса профессор доктор Вернер Сольбах, институт медицинской микробиологии университета Любек 3. Молекулярная эпидемиология устойчивости к антибиотикам профессор доктор В.Витте, институт им.Р.Коха Федерального МЗ Германии 4. Молекулярные механизмы патогенеза <i>Streptococcus pneumoniae</i> при легочных заболеваниях профессор доктор Свен Хаммершмидт, Университет Грайфсвальда 5. Фармакогенетически обоснованная индивидуальная лекарственная терапия профессор доктор Ивар Роотс, Форум им.Р.Коха и И.И.Мечникова 6. Противовирусная и противоопухолевая активность производных высших терпеноидов А.Г.Покровский, профессор. д.м.н., Новосибирский Государственный университет 7. Мезенхимальные стромальные клетки: характеристики и возможности клинического использования А.Останин, профессор. д.м.н., НИИ клинической иммунологии СО РАМН 8. Антиметастатическая активность РНКазы и ДНКазы I Н.Миронова, к.х.н., Институт химической биологии и фундаментальной медицины СО РАН	Кофе-пауза
15:00 – 15:30		

День 1. Туберкулез

Сопредседатели: профессор В.А.Краснов, Новосибирский НИИ туберкулеза, профессор В.Витте, Институт им.Р.Коха Федерального МЗ Германии

15:30-18:00	1. Использование молекулярно-биологических методов в клинической диагностике инфекционных заболеваний доктор Марлиз Хекк, форум им.Р.Коха и И.И.Мечникова 2. Факторы риска, связанные с ТБ МЛУ О. Филинук, д.м.н., О. Уразова, профессор, д.м.н., Сибирский Государственный медицинский университет, Томск 3. Новые возможности в лечении туберкулеза Л.Мохирева, к.м.н., ОАО «Акрихин» 4. Туберкулез и вирусный гепатит: диагностика и лечение Т.Петренко, д.м.н., Новосибирский НИИ ТБ 5. Результаты хирургического лечения пациентов с ТБ МЛУ Е.Некрасов, к.м.н., Сибирский Государственный медицинский университет, Томск 6. Иммунореактивность к индигенной микрофлоре как фактор развития дисбиоза С.Попкова, д.б.н., Учреждение РАМН НЦ проблем здоровья семьи и репродукции человека СО РАМН, Иркутск 7. Регуляция экспрессии генов, связанных с заболеванием, с помощью малых интерферирующих РНК Е.Чернославская, к.х.н., Институт химической биологии и фундаментальной медицины СО РАН
-------------	---

19:30 Немецкий вечер для участников конференции в ресторане гостиницы «Сибирь», 2 этаж

Завершение первого дня работы

1st Day (Big Hall, Mayor's Office):

Tuesday, June 14, 2011

9:00 – 10:00 am	Registration
10:00 – 12:00	Welcome Address: Dr. V. Gorodezky, Mayor Novosibirsk City Dr. I. Friedrich, President, European Economic Council, Honorary Member of the EU Parliament Dr. O. Kravchenko, Ministry of Health, Oblast Novosibirsk Dr. N. Boltenko, President of City Council, Novosibirsk Consulate General of the Federal Republic of Germany, Novosibirsk Prof.Dr.I.Marinkin, Rector of the State Medical University, Novosibirsk Opening of the Conference Prof.V.Kozlov, Member of the RAMS Prof. H. Hahn (Koch-Mechnikov Forum, Berlin) Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungeluf, Secretary General of the German National Academy Leopoldina Introductory Lectures Chair: Prof. W. Solbach, Institute of Medical Microbiology, University of Lübeck Prof. I. Roots, Koch-Mechnikov-Forum Education, Science, Innovation - integral components of a local-continental Cooperation Dr. I. Friedrich, President, European Economic Council, Honorary Member of the EU Parliament Medical Science in Siberia Prof. L. Aftanas, Member of RAMS, President, Siberian Branch of RAMS Challenges in 21st Century Medicine: New Science, Education and Cost of Care E. J. Burger, Jr M.D., Sc.D., MACP Director, Eurasian Medical Education Program
12:00 – 12:30	Coffee Break

Day 1. General Aspects

Chair: Prof. L. Afanas, Siberian Branch of RAMS, Prof. Dr. T. Chakraborty, Institute of Medical Microbiology, University of Giessen-Marburg

12:30 – 15:00	1 Cell Autonomous Responses in Inflammation Prof. Dr. Trinad Chakraborty, Institute of Medical Microbiology, University of Giessen-Marburg
	2 Molecular Basics of Septicaemia Prof. Dr. Werner Solbach, Institute of Medical Microbiology, University of Lübeck
	3 Molecular Epidemiology of Antibiotic Resistance Prof. Dr. Wolfgang Witte, Robert Koch-Institute of the Federal Ministry of Health, Germany
	4 Molecular Mechanisms of <i>Streptococcus pneumoniae</i> Pathogenesis in Lung Infections Prof. Dr. Sven Hammerschmidt, University of Greifswald
	5 Pharmacogenetics-Based Individualized Drug Therapy Prof. Dr. Ivar Roots, Koch-MechnikovForum
	6 Antiviral and Anticancer Activity of High Terpenoids Prof. Andrey Pokrovsky, Novosibirsk State University
	7 Mesenchymal Stromal Cells: Characteristics and Possibilities of Clinical Use Dr. A. Ostainin, Institute of Clinical Immunology, Siberian Branch of RAMS
	8 Antimetastatic Potential of RNase and DNase I: In Vivo Study Dr. N. Mironova, Institute of Medical Biology and Fundamental Medicine, Novosibirsk
15:00 – 15:30	Coffee Break

Day 1. Tuberculosis. Part 1

Chair: Prof. V. Krasnov, Novosibirsk TB Institute of the Federal Ministry of Health, Prof. W. Witte, Robert Koch Institute of the Federal Ministry of Health, Berlin

15:30-18.00	9 Use of Molecular-Biological Methods in Clinical Diagnostics of Infection Dr. Marlies Höck, Koch-Mechnikov Forum
	10 Risk Factors Associated with MDR TB Dr. O. Filinyuk, Prof. Dr. O. Urasova, Siberian State Medical University, Tomsk
	11 New Opportunities in the Treatment of TB Patients Dr. L. Mokhireva, Akkrichin, Moscow
	12 TB and Viral Hepatitis - Diagnostics and Treatment Dr. T. Petrenko, Novosibirsk TB Institute
	13 Results of the Surgical Treatment of MDR TB Patients Dr. E. Nekrasov, Siberian State Medical University, Tomsk
	14 Immune reactivity to indigenous microflora as a factor for dysbiosis progression National Centre of Family Health and Human Reproduction, Siberian Branch of RAMS, Irkutsk
	15 Targeting of the Disease Related Gene with Chemically Modified Small Interfering RNAs Dr. E. Chernolovskaya, Institute of Chemical Biology and Fundamental Medicine, Novosibirsk

19:30 German Evening in Hotel Sibir

End of Day 1

День 2 (в малом зале мэрии города Новосибирска)
Среда, 15 июня 2011 г.

Вирусология. Часть 1.

Сопредседатели: профессор Е.И.Рябчикова, Институт химической биологии и фундаментальной медицины СО РАН, Новосибирск, профессор Х.Кленк, Фонд фон Беринга-Рентгена, Марбург

9:00 – 9:20	Патогенные вирусы: портреты и «автографы» Е.И.Рябчикова, д.б.н., профессор, Институт химической биологии и фундаментальной медицины СО РАН
9:20 – 9:40	Механизмы патогенности вирусов гриппа и специфичность хозяина профессор доктор Ханс-Дитрих Кленк, вице-президент Фонда Беринга-Рентгена, Марбург
9:40 – 10:00	Высокопатогенный вирус группа птиц H5N1 в России (2005-2010) Шаршов К.А., д.м.н., ФГУ ГНЦ ВБ «Вектор», Кольцово, Новосибирск
10:00 – 10:20	Целенаправленное использование тропизма вируса гепатита В (ВГВ) к печени: от блокирования проникновения ВГВ к адресному воздействию препаратов на гепатоциты профессор доктор Стефан Урбан, Университет Гейдельберга
10:20- 10:40	О мышах и людях - видоспецифические детерминанты вируса гепатита С профессор доктор Томас Питчман, Университет Ганновера
10:40-11:00	Молекулярно-генетические исследования патогенов, переносимых клещами Н.Фоменко, В.Ткачев, В.Рар, В.Власов, Институт химической биологии и фундаментальной медицины СО РАН
11:00 – 11.30	Кофе-пауза

Вирусология. Часть 2.

Сопредседатели: профессор А.Г.Покровский, Новосибирский Государственный университет, профессор С.Урбан, университет Гейдельберга

11:30 –11:50	Хронические вирусные гепатиты В и С у беременных Т.Ковалева, д.м.н., Сибирский государственный медицинский университет, Томск
11:50 – 12:10	Фиброз печени у детей с хроническим вирусным гепатитом О.Филимонов, д.м.н., Новосибирский НИИ ТБ
12:10 – 12:30	Молекулярная эпидемиология гастровирусов в Западной Сибири Н.Тикунова, д.б.н., Институт химической биологии и фундаментальной медицины СО РАН
12:30 – 12:50	Возможности иммунотерапии хронических вирусных гепатитов Н.Старостина, д.м.н., НИИ клинической иммунологии СО РАН
12:50- 13:10	Искусственная рибонуклеаза как универсальные вирусные активизирующие агенты М.Зенкова, д.б.н., профессор, Институт химической биологии и фундаментальной медицины СО РАН
13:10-13:30	Применение псевдолентивирусной системы для характеристики различных антиретровирусных соединений С.Чересиз, Новосибирский Государственный университет
13:30 –	Подведение итогов конференции Заккрытие конференции

Day 2 (Small Hall, Mayor's Office)
Wednesday, June 15, 2011

Virology, Part 1

Chair: Prof. E. Ryabchikova, Institute of Chemical Biology and Fundamental Medicine, Novosibirsk, Prof. H. Klenk, von Behring-Röntgen Foundation, Marburg

9:00 – 9:20	Pathogenic Viruses: the Pictures and "Signatures" Prof. Dr. Elena Ryabchikova, Institute of Chemical Biology and Fundamental Medicine, Novosibirsk
9:20 – 9:40	Mechanisms of Pathogenicity of Influenza Viruses and Specificity of Host Virus Prof. Dr. Hans-Dietrich Klenk, Vice President, von Behring-Röntgen Foundation, Marburg
9:40 – 10:00	Highly Pathogenic H5N1 Avian Viruses in Russia Dr. K. Sharshov, Vector, Koltsovo, Novosibirsk
10:00 – 10:20	Exploiting the Liver Tropism of the Human Hepatitis B Virus (HBV): From HBV Entry Inhibition to Hepatocyte-Specific Drug targeting Prof. Dr. Stephan Urban, University of Heidelberg
10:20- 10:40	Of Mice and Men - Species-Specific Determinants of Hepatitis C Virus Infection Prof. Dr. Thomas Pietschmann, University of Hannover
10:40-11:00	Molecular Genetic Testing of Tick-Borne Pathogens Dr. N. Fomenko, Institute of Chemical Biology and Fundamental Medicine, Novosibirsk
11:00-11:30	Coffee Break

Virology, Part 2.

Chair: Prof. Andrey Pokrovsky, Novosibirsk State University, Prof. Dr. Stephan Urban, University of Heidelberg

11.30-11.50	Chronic Viral Hepatitis B and C in Pregnant Woman Dr. T. Kovaleva, Siberian State Medical University, Tomsk
11:50-12:10	New Viral Hepatitis in Children Dr. O. Filimonov, Federal TB Institute, Novosibirsk
12.10-12.30	Molecular Epidemiology of Gastroviruses in Western Siberia Dr. Nina Tikunova, Institute of Chemical Biology and Fundamental Medicine, Novosibirsk
12.30 - 12.50	Potentials of Immunotherapy of Chronic Viral Hepatitis Dr. N. Starostina, Institute of Clinical Immunology, Siberian Branch of RAMS
12.50-13.10	Artificial Ribonucleases as Universal Virus Inactivating Agents Dr. M. Zenkova, Institute of Chemical Biology and Fundamental Medicine, Novosibirsk
13.10-13.30	A Pseudolentivirus-Cell-Based System for the Characterization of Antiretroviral Compounds of Different Classes Dr. S. Cheresiz, Novosibirsk State University
13:30 –	Summary Closing of the conference – Prof. V. Kozlov and Prof. H. Hahn
	Lunch

End of Second Day

С немецкой стороны

- Немецкая национальная академия Леопольдина
- Форум им. Р. Коха и И.И. Мечникова
- Немецкий Дом науки и инноваций
- Институт им. Р. Коха Федерального Министрства здравоохранения Германии
- Медицинский Университет Шарите
- Фонд Фон Беринга – Рентгена
- Университет Любека
- Университет Гиссена-Марбурга
- Университет Гейдельберга
- Университет Грайфсвальда
- Университет Ганновера
- Фонд Санорис, Нюрнберг
- Efforma Concepts, Нюрнберг

German Side

- German National Academy Leopoldina
- Koch-Mechnikov Forum
- German House of Sciences and Innovation (DHWI)
- Robert Koch Institute of the German Ministry of Health
- Charité University Medicine
- Von Behring-Röntgen Foundation, Marburg
- University of Lübeck
- University of Gießen/Marburg
- University of Heidelberg
- University of Greifswald
- University of Hannover
- Sanoris-Stiftung, Nürnberg
- Fa. Efforma Concepts, Nürnberg

С российской стороны

- Российская академия медицинских наук
- Российская академия медицинских наук, Сибирское отделение
- Мэрия города Новосибирска
- Департамент по социальной политике мэрии города Новосибирска
- Министерство здравоохранения Новосибирской области
- Межрегиональная ассоциация «Сибирское соглашение»
- ФГУ «Сибирский окружной медицинский центр ФМБА России»
- Сибирский государственный медицинский университет, Томск
- Новосибирский государственный университет НИИ эпидемиологии и микробиологии СО РАМН, Иркутск
- НИИ клинической иммунологии СО РАМН, Новосибирск
- Институт химической биологии и фундаментальной медицины СО РАН
- ФГУ ГНЦ ВБ «Вектор», Кольцово, Новосибирск
- Новосибирский НИИ туберкулеза
- ФГУ «НИИ патологии кровообращения им. академика Е.Н. Мешалкина» Минздрава России
- ФГУ «НИИ травматологии и ортопедии» Минздрава России
- ЗАО «Инновационный медико-технологический центр»
- Новосибирская городская торгово-промышленная палата
- Центр новых медицинских технологий в Академгородке
- Медицинский информационно-аналитический центр РАМН

Russian Side

- Russian Academy of Medical Sciences
- Russian Academy of Medical Sciences, Siberian Branch
- City Administration, Novosibirsk
- Department of Social Policy of Novosibirsk Administration
- Ministry of Health, Administration of Novosibirsk Oblast
- Interregional Association "Siberian Consent"
- Siberian Federal Medical Centre of the Federal Medical Biological Agency of the RF
- Siberian State Medical University, Tomsk
- Novosibirsk State University
- Irkutsk Institute of Epidemiology and Microbiology, Siberian Branch of RAMS
- Institute of Clinical Immunology, Siberian Branch of RAMS
- Institute of Chemical Biology and Fundamental Medicine, Novosibirsk
- Vector, Koltsovo, Novosibirsk
- Novosibirsk Scientific Research Institute of Tuberculosis
- Academician E.N. Meshalkin Federal Novosibirsk State Research Institute of Circulation Pathology
- Federal Novosibirsk State Research Institute of Traumatology and Orthopedics
- Centre of Medical Innovation Technologies
- Novosibirsk Chamber of Commerce and Industry
- Centre of New Medical Technologies in Akademgorodok
- Medical Information Centre of RAMS

Медицинский информационно-аналитический центр РАМН

Медицинский информационно-аналитический центр РАМН

Программа круглого стола

Модераторы: доктор Инго Фридрих
А.А.Львов
Приветствия:
профессор Хельмут Хан
В.Ф.Городецкий
академик Л.И.Афтанас

Programm des Runden Tisches

Moderatoren: Herr Dr. Ingo Friedrich
Herr Dr.A.Lvov
Begrüßung
Herr Professor Helmut Hahn
Herr V.Gorodezky
Herr Professor L.Aftanas

Повестка дня

доктор Инго Фридрих: "Образование, наука, инновации – основные составляющие регионального европейского сотрудничества"
доктор Йорг Штребель: "Двухстороннее сотрудничество мелких и средних предприятий – от исследований к коммерциализации"
Удо Симон: «Сотрудничество и партнерство между Новосибирском и Нюрнбергом»
"Фонд Sanoris в Нюрнберге – поддержка российско-немецкого сотрудничества"
А.А.Львов: "Текущие российско-немецкие проекты в Новосибирске"
К.В.Мамонова: "Инновационный медико-технологический центр в Новосибирске"

Обсуждение

Agenda

Herr Dr. Ingo Friedrich: Bildung, Wissenschaft, Innovation - zentrale Bestandteile einer regional-kontinentalen Zusammenarbeit
Herr Dr. Jörg Ströbel: Bilateral Cooperation of SMEs - From Research to Commercialization
Herr Udo Simon: Die Sanoris-Stiftung in Nürnberg in der Förderung Deutsch-Russischer Kooperationen
Herr Dr. Alexander Lvov: Laufende deutsch-russische Projekte in Novosibirsk
Frau Dr.E.Mamonova: Innovationszentrum in Novosibirsk

Diskussion



Мэрия г. Новосибирска

Российско-немецкий круглый стол

«Инновации в медицине и здравоохранении»

Russisch-Deutscher Runder Tisch

“Innovationen in der Medizin und Gesundheitswesen”

Novosibirsk,
den 15.Juni 2011

Новосибирск,
15 июня 2011 г.

Krasnyj Prospekt, 34
Im Grossen Saal
der Stadtadministration
Beginn: 10:00 Uhr

Красный проспект, 34
Большой зал
мэрии города Новосибирска
Начало в 10 часов

Участники круглого стола

С немецкой стороны:

- **доктор Инго Фридрих**, президент Европейского Экономического совета, почетный член Европейского парламента, заместитель председателя ХСС
- **профессор Хельмут Хан**, президент Форума им.Р.Коха и И.И.Мечникова.
- **Аксель Айзеле**, город Нюрнберг, отдел экономики, инвестиций и поддержки предпринимательства / международных связи
- **доктор Йорг Штрёбель**, владелец фирмы EfformaConcepts, руководитель секции по медицинской техники Форума им.Р.Коха и И.И.Мечникова, член правления фонда Sanoris, член российско-немецкого Форума молодых лидеров фонда Герберта Квандта
- **Удо Симон**, предприниматель, экономист, председатель Попечительского Совета Фонда SANORIS

С российской стороны:

- **В.Ф.Городецкий**, мэр города Новосибирска
- **В.М.Знатков**, первый заместитель мэра города Новосибирска
- **А.А.Львов**, начальник департамента по социальной политике мэрии города Новосибирска
- **Л.И.Афтanas**, президент СО РАМН, профессор, академик РАМН, Представитель МЗ Новосибирской области
- **В.А.Иванков**, председатель Исполнительного комитета МА «Сибирское соглашение»
- **М.А.Садовой**, профессор, директор ФГУ «ННИИ травматологии и ортопедии» Минздрава России, председатель координационного совета Ассоциации «Сибирское соглашение» при полномочном представителе президента Российской Федерации в СФО
- **Г.З.Рот**, заместитель председателя координационного совета Ассоциации «Сибирское соглашение» при полномочном представителе президента Российской Федерации в СФО, директор департамента здравоохранения
- **А.И.Бромбин**, проректор Новосибирского Государственного медицинского университета
- **А.Г.Покровский**, Новосибирский Государственный университет
- **В.А.Маркелов**, президент Новосибирской городской торгово-промышленной палаты
- **В.И.Мамонов**, президент Инновационной корпорации
- **Г.И.Лифшиц**, профессор, д.м.н., Центр новых медицинских технологий в Академгородке
- **К.В.Мамонова**, директор ЗАО «Инновационный медико-технологический центр»
- **И.В.Сыроковашина**, руководитель проекта МедСиб, ИТЭСибирская Ярмарка
- **Е.И.Уварова**, генеральный директор ООО «Экспонск»
- **В.М. Поздняков**, ООО "Дельрус-Новосибирск"

Teilnehmer des Runden Tisches

Von der deutschen Seite:

- **Herr Dr. Ingo Friedrich**, Präsident des Europäischen Wirtschaftssenats, Ehrenmitglied des Europäischen Parlaments, stellv. CSU-Parteivorsitzender
- **Herr Professor Dr. med. Dr. h.c. Helmut Hahn**, Koch-Metschnikow-Forum
- **Herr Axel Eisele**, Stadt Nürnberg, Wirtschaftsreferat, Investoren- und Konzernbetreuung / international
- **Herr Dr. Ströbel**, Inhaber der Firma Efforma Concepts, Leiter der Sektion Medizintechnik des Koch-Metschnikow-Forums, Vorstand der Sanoris-Stiftung, Mitglied im German-Russian Young Leaders Forum" der Herbert-Quandt-Stiftung
- **Herr Udo Simon**, Unternehmer, Kaufmann, Vorsitzender des Stiftungsrats der SANORIS-Stiftung

Von der russischen Seite:

- **Herr Dr.V.Gorodezky**, Oberbürgermeister von Novosibirsk
- **Herr Dr.V.M.Znatkov**, Vize-Oberbürgermeister von Novosibirsk
- **Herr Dr.Lvov**, Leiter des Departments für Sozialpolitik der Stadtadministration Novosibirsk
- **Herr Professor L.Aftanas**, Akademiemitglied RAMS, Präsident, Russische Akademie der Medizinwissenschaften, Sibirischer Zweig
- **Herr Dr.V.Ivankov**, Interregionale Assoziation «Sibirisches Abkommen
- **Herr Professor V. Sadovoy**, Direktor, Föderales Zentrum für Trauma und Orthopädie des Gesundheitsministeriums der RF, Vorsitzende des Koordinationsrates im Bereich Gesundheitswesen im Sibirischen Föderalbezirk
- **Herr Dr.G.Rot**, Leiter des Gesundheitsamtes, Sibirischer Föderalbezirk
- **Herr Professor A.Brombin**, Staatliche Medizinuniversität, Novosibirsk
- **Herr Professor A.Pokrovsky**, Staatliche Universität Novosibirsk
- **Herr Dr.V.Markelov**, Präsident, Industrie- und Handelskammer Novosibirsk
- **Herr Dr.V.Mamonov**, Präsident, Innovationskorporation, Novosibirsk
- **Frau Professor G.Lifshits**, Zentrum der neuen Medizintechnologien in Akademgorodok
- **Frau E.Mamonova**, Direktorin, ZAO Innovationszentrum der medizinischen Technologien
- **Frau I.Syrokvashina**, Leiterin des Projektes MedSib, ITE Sibirische Messe
- **Frau E.Uvarova**, Generaldirektorin, Expo-nsk
- **Herr Dr.V.Pozdnyakov**, ООО Delrus-Novosibirsk

Bericht des Generalkonsulats der Bundesrepublik Deutschland in Nowosibirsk, Konsularattachée Jutta Held, über die Tagung des Koch-Metschnikow-Forums (KMF) in Nowosibirsk am 14. / 15. Juni 2011

I) Zusammenfassung

Am 14. und 15. Juni kamen zum wiederholten Male zahlreiche Teilnehmer des seit 2004 bestehenden Koch-Metschnikow-Forums zu einer Konferenz in Nowosibirsk zusammen. Das diesjährige Thema der größtenteils in Russisch und Englisch abgehaltenen Konferenz war die molekulare Basis von Infektionskrankheiten. Im Rahmen von Vortragsrunden, einem runden Tisch, Terminen bei hohen Vertretern des Nowosibirsker Gebiets und der Stadt sowie Freizeitangeboten trafen russische und deutsche Vertreter aus Medizin, Medizinforschung, Politik und Wirtschaft aufeinander, um gemeinsame Interessen zu erörtern und Perspektiven für künftige Zusammenarbeit im Rahmen des Forums zwischen Sibirien und Deutschland zu initiieren. Die dabei zustande gekommenen Gespräche weckten den Eindruck hoher Dynamik und weitreichenden Kooperationswillens. Konkretes Ergebnis der Verhandlungen war so z.B. die Einberufung einer Arbeitsgruppe mit Ziel der bilateralen Projektauswahl und -koordination. Auch wenn insbesondere aus finanzieller Sicht abzuwarten bleibt, inwiefern der innovative Charakter des Forums in die Realität übertragen wird, ist der fortbildende Charakter der Tagung und die institutionelle Wegbereitung für deutsch-sibirische, bzw. russisch-europäische Zusammenarbeit als sehr positives Zeichen zu bewerten. Am 14.06.2011 unterschrieben Gesundheitsministerin Krawtschenko und Prof. Dr. med. Hahn ein Rahmenabkommen zwischen dem KMF und der Gebietsverwaltung Nowosibirsk über die künftige Kooperation auf dem Gebiet der Medizin.

II) Ausführungen im Einzelnen

1. Im Rahmen des Koch-Metschnikow-Forums trafen am 14. und 15. Juni 2011 in den Räumlichkeiten der Nowosibirsker Stadtverwaltung Teilnehmer von über 30 russischen und deutschen Institutionen zusammen, um im Rahmen einer Konferenz über die molekulare Basis von Infektionskrankheiten zu sprechen. Hauptakteurin war hierbei auf deutscher Seite die in Halle/Saale ansässige Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina unter Vorsitz ihrer Generalsekretärin Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungefug. Russisches Pendant dazu stellte die Sibirische Abteilung der Russischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (RAMS SO) dar, repräsentiert durch ihren Vorsitzenden L.I. Aftanas. Weitere deutsche Teilnehmer der Konferenz waren das Deutsche Wissenschafts- und Innovationshaus, das Robert-Koch-Institut, die Nürnberger Sanoris-Stiftung sowie führende Vertreter zahlreicher medizinischer Fakultäten in Deutschland. Sibirien seinerseits entsandte Mitarbeiter der RAMS, des Nowosibirsker Gesundheitsministeriums, der Stadtverwaltung, sowie mehrerer medizinischer Einrichtungen und Institute.
2. Eröffnet wurde die Konferenz am 14. Juni nach Registrierung aller Teilnehmer im großen Saal der Nowosibirsker Stadtverwaltung. Dies geschah wie üblich durch Abhaltung von Grußworten, u.a. durch Prof. Dr. Schnitzer-Ungefug, den Gründer und Präsidenten des KMF Prof. Dr. med. Helmut Hahn, das deutsche GK sowie den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Nowosibirsk. Hervorzuhebender Gast war

hierbei auch der Präsident des Europäischen Wirtschaftssenats, Ehrenmitglied des Europäischen Parlaments und stellvertretendem CSU-Parteivorsitzendem Dr. Ingo Friedrich. Dieser legte in seiner Begrüßungsrede besonderes Gewicht auf die Außenwahrnehmung der EU in internationalen Kooperationen im medizinischen Bereich. Aufgrund der verschiedenen wissenschaftlichen Herkunft der Teilnehmer wurde bereits bei der Eröffnungsveranstaltung die Vielfalt der verschiedenen Herangehensweisen und Ansätze an die Arbeitsthemen deutlich. Die in deutscher, russischer und englischer Sprache gehaltenen Beiträge wurden zum einen Teil zwischendurch, zum anderen Teil simultan durch Dolmetscher per Funkknopf im Ohr der Konferenzteilnehmer in die jeweils andere Sprache übersetzt. Die Kommunikation lief durch Fachübersetzer also durchaus flüssig und verständlich.

3. Nach Vorstellung und Überbringung von Grußwörtern folgte die erste Vortragsrunde, bei der russische und deutsche Dozenten und Doktoren zweieinhalb Stunden über neue medizinische Verfahren und Erkenntnisse referierten. Die Aufmerksamkeit unter den Teilnehmern und die Vielzahl der nach jedem Teilvortrag gestellten Fragen sprachen hierbei für das hohe Maß an geistigem Austausch und den offensichtlichen wissenschaftlichen Nutzen für die beteiligten Parteien. Dieser Eindruck wurde auch in der zweiten Vortragsrunde bestätigt, die den Schluss des öffentlichen Teils der Konferenz an diesem Tag markierte.
4. Der bevollmächtigte Vertreter des Präsidenten der RF im Föderalen Bezirk Sibirien, W. Tolokonksij, die Gesundheitsministerin O. Krawtschenko und der Oberbürgermeister W. Gorodetzki empfingen jeweils Prof. Dr. med. Hahn, Prof. Dr. Schnitzer-Ungefug, Dr. Friedrich, drei Vertreter der Stadt Nürnberg: Herrn Eisele, Dr. Ströbel und Herrn Simon, sowie zwei Mitarbeiterinnen des Generalkonsulats zum Gespräch. In allen drei Gesprächen stellten sich die Mitglieder der deutschen Delegation vor. Die beiden Seiten sind sich darüber einig, dass Medizin für die Entwicklung von allerlei Kontakten zwischen Deutschland und Russland generell eine äußerst wichtige Rolle spielt, weil in diesem Bereich politische, wirtschaftliche, wissenschaftliche und gesellschaftliche Interessen zusammen treffen. Eine große Bedeutung wird dabei der Förderung der Kooperation junger Wissenschaftler zugewiesen.

In dem etwa 1,5-stündigen Gespräch hieß W. Tolokonksij die Delegationsmitglieder herzlich willkommen. Bei der anschließenden Vorstellung der Institutionen kam zum Ausdruck, dass die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina beabsichtigt, im Deutsch-Russischen Wissenschaftsjahr 2011/2012 mehrere Projekte in Russland durchzuführen, davon mindestens eines in Sibirien. Dr. Friedrich betonte die wachsende Bedeutung Sibiriens in Europa und erklärte, dass Sibirien für ihn wenn schon nicht geographisch, so doch im Bereich der wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Kooperation Teil Europas sei. In diesem wie auch in den Gesprächen mit GM Krawtschenko und OB Gorodetzki kam das große Interesse des Raums Nürnberg-Erlangen an einer intensiveren Kooperation mit Nowosibirsk im wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Bereich zum Ausdruck. Der bevollmächtigte Vertreter des Präsidenten sicherte seinerseits zu, konkrete Aufträge zur Intensivierung von Zusammenarbeit speziell mit Nürnberg den Leitern sibirischer Regionen zu geben. Der Vorsitzende des Stiftungsrats der SANORIS-Stiftung U. Simon führte als erstes Beispiel der Kooperation die noch morgens zwischen SANORIS, EPOS und dem Herzzentrum in Akademgorodok getroffene Vereinbarung über die künftige Zusammenarbeit an. Abschließend ging W. Tolokonksij noch auf die aus seiner Sicht

wichtige Rolle des Generalkonsulats ein: Betreuung und Schutz der besuchenden Delegationen in Nowosibirsk einerseits und Kontaktpartner und -vermittler für sowohl die russische als auch die deutsche Seite andererseits. Dem Visabereich dagegen schreibt er langfristig mit der Abschaffung der Visumpflicht weniger Bedeutung zu. Im Laufe des Gesprächs brachte W. Tolokonksij mehrmals den Wunsch nach Ausbau von Aktivitäten des KMF in weiteren Regionen des Föderalen Bezirks Sibirien vor. Seine Aufgabe sieht er darin, Rahmenbedingungen zur Umsetzung solcher Projekte zu schaffen.

Zum Abschluss des Gesprächs mit GM Krawtschenko unterschrieben die Gastgeberin für die Gebietsverwaltung Nowosibirsk und Prof. Hahn für das KMF ein Rahmenabkommen über die künftige Zusammenarbeit auf medizinischem Gebiet, das den Weg für konkrete Projekte in der Zukunft bereiten soll.

OB Gorodetzki sprach ganz offen den Wunsch aus, eine Städtepartnerschaft mit Nürnberg einzugehen. Als Vertreter der Stadt Nürnberg überreichte Herr Eisele dem OB eine Einladung zu einem Besuch der Stadt und des Christkindlmarkts. Er betonte, dass auch die Stadt Nürnberg eine Wirtschaftspartnerschaft sucht. Hierbei wurde deutlich, dass eine Städtepartnerschaft von seiner Seite noch nicht ins Auge gefasst wird.

5. Der Folgetag stand ebenso im Zeichen des akademischen und wirtschaftlichen Austauschs. Während im kleinen Saal der Nowosibirsker Stadtverwaltung von 9 bis 13 Uhr Vorträge rund um das Thema Virologie gehalten wurden, fand im großen Saal ein runder Tisch mit Teilnehmern aus Wissenschaft und Wirtschaft statt. Das grobe Thema bestand im Dialog über Innovationen in der Medizin und im Gesundheitswesen. Nach einigen feierlichen Worten artikulierten die anwesenden Teilnehmer ihre Erwartungen an die folgenden Gespräche und erklärten, worauf man in Zukunft hinarbeiten wolle. Dabei wurde sehr schnell deutlich, dass man neben akademischen Anliegen ganz klar die Einbeziehung der Wirtschaft in die zukünftige Kooperation forcieren. Dafür setzten sich insbesondere aus dem Raum Nürnberg angereiste Vertreter aus Stadtverwaltung und Gesundheitswesen ein. So sprach man beispielsweise darüber, wie künftige Kooperationsprozesse in Medizinforschung und -entwicklung zwischen Nowosibirsk und Nürnberg aussehen könnten. Mögliche Felder seien demnach u.a. der Aufbau von Reha-Zentren in Sibirien, Pflegeeinrichtungen von alten Menschen und Behinderten sowie ein Dialysekrankenhaus in Nowosibirsk. Die von den deutschen Wissenschaftlern als Medical Valley bezeichnete Metropolregion Erlangen-Nürnberg könne wiederum im Bereich der Diagnostik, Medikamentenproduktion vom Nowosibirsker Gebiet profitieren. Im Ergebnis wurde die Gründung einer deutschsibirischen Arbeitsgruppe beschlossen, welche sich um die Definition und Koordinierung sorgfältig ausgesuchter Projekte kümmern soll.

Die aus verschiedenen Sphären stammenden Spezialisten konnten durch unterschiedliche Impulse somit einen durchaus sehr konstruktiven Ausgang der Konferenz erzielen. So verwies Prof. Dr. Hahn unmissverständlich auf den akademischen und gemeinnützigen Charakter des KMF und lieferte konkrete Ansätze, wie mit vergleichsweise wenig Aufwand durch deutsch-russische Seminare, den Austausch von deutschen und russischen jungen Medizinern und die Festigung des gesetzlichen Rahmens des KMF bereits ein enormer Effekt erzielt werden könne. Hingegen legte beispielsweise der Vertreter der Sanoris-Stiftung für Gesundheitsforschung Udo Simon sowie der Wirtschaftsreferent der Stadt Nürnberg

Axel Eisele den Fokus auf Rentabilität, Wirtschaftlichkeit und den allgemeinen Nutzen künftiger Kooperation. Als besonders begrüßenswert können darüber hinaus auch die Bestrebungen von Dr. Friedrich betrachtet werden, welcher sich in seiner Funktion als Europapolitiker für eine Wahrnehmung der Medizin- und Gesundheitspolitik nicht nur im nationalen, sondern auch im europäischen Kontext einsetzte. In diesem Zuge wurde mehrfach betont, dass eine Kooperation zwischen Sibirien und Deutschland auch gleichzeitig als eine Festigung der Partnerschaft zwischen Russland und der EU verstanden werden könne.

III) Wertung

Insgesamt ist die Tagung des KMF in Sibirien als zufriedenstellend zu bewerten. Angeregter Dialog, ein hoher Grad an Dynamik und Kooperationswille haben die Konferenz zu einem Ort der Innovation in Fragen der Medizin werden lassen. Es konnte in den meisten Fragen branchenübergreifender Konsens erzielt und u.a. auch mit der Unterzeichnung des Rahmenabkommens zwischen KMF und Gebietsverwaltung die Basis für zukünftige Kooperation gelegt werden. Dennoch ist das positive Ergebnis zunächst jedoch nicht überzubewerten. Für viele der optimistischen Teilnehmer der Nowosibirsker KMF-Tagung ist Sibirien Neuland und es bleibt abzuwarten, welche der aufgegriffenen Initiativen tatsächlich in die Realität umgesetzt werden können. Konkrete Projekte waren zwischen den Teilnehmern zunächst offiziell nicht zu erkennen und es wäre vermutlich zu früh, einen markanten bilateralen medizinischen Aufschwung zu erwarten. Dabei fällt insbesondere auf, dass finanzielle Aspekte von Projekten zwar angerissen, jedoch nicht konstruktiv erörtert wurden. Neben dem fortbildenden Nutzen der Konferenz ist zumindest jedoch die Tür geöffnet und der Boden für medizinische und interdisziplinäre Zusammenarbeit geebnet worden. Nun wird das künftige Wachstum der Beziehungen vom Engagement der Teilnehmer, den politischen und bürokratischen Hürden sowie den finanziellen Reizen für die beteiligten Parteien abhängen.

Bericht für Leopoldina aktuell

von der Generalsekretärin der Leopoldina, Frau Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungefug

Russisch-Deutsche Konferenz „Molecular Basis of Infections“ vom 14. bis 15. Juni 2011 in Novosibirsk

Die Auftaktveranstaltung der Leopoldina im Rahmen des Russisch-Deutschen Jahres für Bildung, Wissenschaft und Innovation bildete am 14. und 15. Juni 2011 in Novosibirsk (Russland) die Konferenz „Molecular Basis of Infections“. Drei Wochen zuvor, am 23. Mai 2011, hatten die Bundesbildungsministerin, Prof. Dr. Annette Schavan, und ihr russischer Ministerkollege, Andrei Fursenko, in Anwesenheit des Leopoldina-Präsidenten, Prof. Dr. Jörg Hacker ML, in einer feierlichen Zeremonie das Russisch-Deutsche Wissenschaftsjahr in Moskau eröffnet. Es soll dazu beitragen, die schon seit Jahren bestehende Partnerschaft beider Länder auf den Gebieten der Bildung, Forschung und Innovation weiter zu entwickeln und neue Impulse zu setzen.

Die Russisch-Deutsche Konferenz der Leopoldina, die inhaltlich von Leopoldina-Präsident Prof. Dr. Jörg Hacker ML gestaltet wurde, geht auf eine Initiative des Präsidenten des Koch-Metschnikow-Forums, Prof. Dr. Helmut Hahn, zurück. Sie war eine gemeinsame Tagung mit dem Koch-Metschnikow-Forum und der Russischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften, sibirische Abteilung, deren Mitglied Prof. V. Kozlov die Tagung von russischer Seite maßgeblich mitverantwortete. Sie war eine der ersten offiziellen wissenschaftlichen Veranstaltungen im Russisch-Deutschen Jahr und fand in einem äußerst repräsentativen Konferenzraum im Stadthaus von Novosibirsk statt. Die Schwerpunkte der Tagung bildeten Themen wie Tuberkulose und Virologie, zu der zahlreiche hochrangige Wissenschaftler aus Deutschland angereist waren.

Im Rahmen der Feierlichen Eröffnung der Tagung überbrachte Herr Titkov die Grüße des Oberbürgermeisters der Stadt Novosibirsk, Dr. V. F. Gorodetskyi, und wies dabei auf die Bedeutung dieser medizinischen Tagung für den Austausch zwischen russischen und deutschen Wissenschaftlern und Ärzten hin. Danach sprach Frau Dr. Gicheva in Vertretung der Gesundheitsministerin der Region Novosibirsk, Dr. Olga Kravchenko, und hob ebenfalls die Wichtigkeit der Zusammenarbeit von Sibirien und Deutschland auf dem Gebiet der Gesundheitsforschung und hier insbesondere der Leopoldina und des Koch-Metschnikow-Forums hervor. Auch der Rektor der Staatlichen Medizinischen Universität Novosibirsk, Prof. Dr. I. Manikin, und Prof. V. Kozlov, Klinischer Immunologe und Mitglied der Russischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften, sibirische Abteilung, begrüßten die geplante engere Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Russland und die vom Koch-Metschnikow-Forum und der Leopoldina ergriffenen Initiativen. Im Namen der Generalkonsulin der Bundesrepublik Deutschland in Novosibirsk, Gudrun Steinacker, erläuterte Konsularattaché Jutta Held die mit der Konferenz verbundenen Erwartungen, die bald in konkrete Kooperationsprojekte münden sollten. Für die Deutsche Delegation sprachen der Präsident des Koch-Metschnikow-Forums, Prof. Dr. Helmut Hahn, die Generalsekretärin der Leopoldina, Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungefug, und Dr. Ingo Friedrich, der langjährige Abgeordnete des EU-Parlaments, der zuletzt auch über viele Jahre Vizepräsident des Europaparlaments war.

Die deutsche Delegation bestand aus Wissenschaftlern wie Prof. Dr. Trinad Chakraborty, Universität Gießen-Marburg, Prof. Dr. Werner Solbach, Universität Lübeck, Prof. Dr. Wolfgang Witte, Robert-Koch-Institut, Prof. Dr. Sven Hammerschmidt, Universität Greifswald, Prof. Dr. Ivar Roots, Koch-Metschnikow-Forum/ Charité Berlin, Dr. Marlies Höck,

Koch-Metschnikow-Forum/DRK Kliniken Berlin, Prof. Dr. Hans-Dieter Klenk ML, Universität Marburg, Prof. Dr. Stefan Urban, Universität Heidelberg, und Prof. Dr. Thomas Pietschmann, Universität Hannover. Die von russischer Seite präsentierten Forschungsergebnisse kamen von Vertretern der Staatlichen Universität Novosibirsk, dem Institut für Klinische Immunologie der Sibirischen Abteilung der Russischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften, dem Novosibirsk Tuberkulose Institut, dem Institut für Chemische Biologie und Theoretische Medizin Novosibirsk sowie der Sibirischen Staatlichen Medizinischen Universität Tomsk.

Sämtliche Vorträge zeichneten sich durch ein hohes Niveau und großer Aktualität aus. Die Vorträge der deutschen Kollegen reichten von Übersichtsvorträgen bis zur Präsentation aktueller Forschungsergebnisse der eigenen Arbeitsgruppe. Die Vorträge der russischen Seite zum Thema Tuberkulose behandelten eher angewandte Aspekte. Der zweite Schwerpunkt der Tagung war virologischen Themen gewidmet. Sämtliche Vorträge hatten ein ausgezeichnetes Niveau und zeigten den hohen Stand der Arbeiten auf (u. a. zu Themen wie Virusmorphologie, elektromikroskopische Diagnostik, Artifizelle Ribonukleasen zur Therapie viraler Erkrankungen insbesondere HBV, molekulare Epidemie von FMSE und von Rotaviren). Insgesamt nahmen etwa einhundert Personen an der Konferenz teil.

Neben den wissenschaftlichen Vorträgen bestand Gelegenheit zu einem persönlichen Treffen mit dem Oberbürgermeister der Stadt Novosibirsk, Herrn Dr. V. F. Gorodetskyi, zu Gesprächen mit der Gesundheitsministerin der Region Novosibirsk, Frau Dr. Olga Kravchenko, das auch der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrag zwischen dem Ministerium und dem Koch-Metschnikow-Forum diene, zu einem Austausch mit dem Bevollmächtigten Vertreter des Präsidenten der russischen Föderation des föderalen Bezirks Sibirien, Herrn Dr. Viktor Aleksandrovich Tolokonsky, und zum Besuch der Klinik für Traumatologie und Orthopädie, wo es Gelegenheit gab, die Konzeption für ein geplantes Innovationszentrum der medizinischen Technologien kennenzulernen.

Bei allen Gesprächen, wie auch bei der Eröffnung der Tagung, erläuterte die Generalsekretärin der Leopoldina die geplanten gemeinsamen Aktivitäten mit den russischen Partnern im Rahmen des Russisch-Deutschen Jahres für Bildung, Wissenschaft und Innovation. Sie sehen neben der gemeinsam mit dem Koch-Metschnikow-Forum in Novosibirsk veranstalteten Konferenz eine Reihe von Vorträgen in beiden Ländern vor. In Vorbereitung sind Vorträge von Prof. Dr. Otfried Höffe ML, Tübingen, zu dem Philosophen Immanuel Kant in Kaliningrad im Oktober 2011, von Prof. Dr. Dieter H. Bimberg ML, Berlin, im Dezember in Moskau zu einem nanowissenschaftlichen Thema und Vorträge des russischen Physiknobelpreisträgers Prof. Dr. Zhores I. Alferov, dem Vizepräsidenten der Russischen Akademie der Wissenschaften in Berlin und Halle im Frühjahr nächsten Jahres. Außerdem ist eine Seminarreihe junger russischer und deutscher Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern geplant, die dem Austausch der Nachwuchswissenschaftler zu den ihnen eigenen Themen dienen wird und in der Etablierung einer Russisch-Deutschen Jungen Akademie münden soll. Darüber hinaus ist im Rahmen des World Health Summit 2011 im Oktober 2011 in Berlin das Symposium „Berlin trifft Moskau“ geplant, bei dem Erfahrungen und Strategien im Bereich der Gesundheitswissenschaften, der Gesundheitsversorgung und der Gesundheitswirtschaft ausgetauscht und Synergien ausgelotet werden sollen.

Insgesamt war die Konferenz in Novosibirsk für die Leopoldina wie auch für alle anderen beteiligten Partner ein lohnender und wichtiger Auftakt des Russisch-Deutschen Wissenschaftsjahres.

Jutta Schnitzer-Ungefug